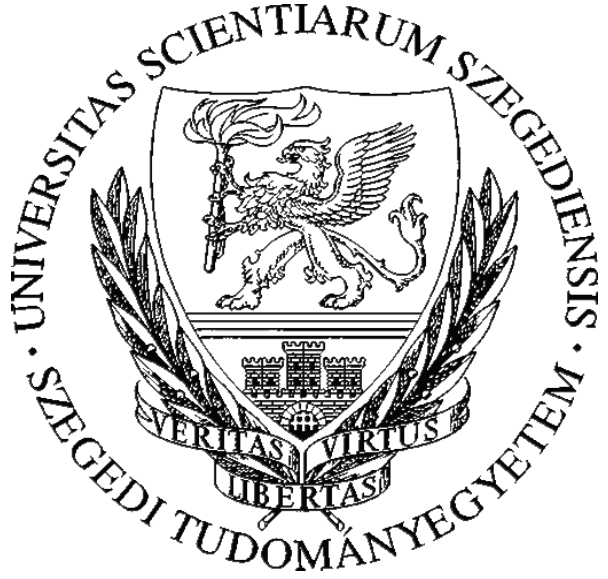

Institut für Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2020/2021

Inhaltsverzeichnis

BA

BA Minor

MA

Lehramt

BA Fernstudium

BA 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL2 / BAVÁL18-GER-03
Raum	Ady VIII.
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Pflichtlektüre	***Reader*** zugänglich im CooSpace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): *Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten*. Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): *Einführung in die germanistische Linguistik.* München: Iuditium. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): *Studienbuch Linguistik.* Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL3
Raum	Online / Német nyelvészeti szeminárium, Petőfi IV
Zeit	Montag 10-12 / Dienstag12-14 / Dienstag 14-16

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Im praxisorientierten Seminar werden die Grundlagen der Linguistik eingeübt. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Das sprachliche Zeichen. Sprache als System. Grundlagen der phonologischen Analyse. Morphologie und Syntax. Lexikologie und Semantik. Pragmatik. Textlinguistik. Anwendungen. Abschlussklausur.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Übungsaufgaben); Hausaufgaben; zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto. Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh.
Empfohlene Literatur	Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (UniWissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler. Schlobinski, Peter (2014): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Stuttgart/Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György Sántáné Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN2
Raum	Petőfi IV Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 10-12 Montag 12-14, Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive Das Seminar findet auch beim Online-Unterricht wöchentlich zur im Neptun angegeben Zeit statt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max drei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Scheibl, György (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, György (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress
Empfohlene Literatur	Wird über *CooSpace* bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 3**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN5
Raum	Vorerst online — Ankündigungen auf CooSpace/ PIV
Zeit	Dienstag 18-20/ Mittwoch 16-18 und 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung durch den Heimatort) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerde-E-Mail, Argumentation 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kursbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Referat/Führung (asynchron/online)
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	**Zu Thema 1:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ **Zu Thema 2:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): *Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe*. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ **Zu den Themen 3 und 4:** BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.* Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.* *CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.*

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN6
Raum	PIV, NNYSZ
Zeit	Dienstag: 8-10 Dienstag:14-16 Donnerstag: 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Vielfalt und Diversität Gleichberechtigung Individuum Gesellschaft Generationskonflikte Lebensformen Freundschaft
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, zwei Klausuren (Präsenzunterricht/Online-Unterricht)
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016; Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016; Dr Scheibl György: Érettségi mintatételek német nyelvből - 50 emelt szintű tétel - CD-melléklettel, Maxim Kiadó Kft Szeged, 2019.
Empfohlene Literatur	vitamin.de spiegelonline weltonline fluter

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Christina Schrödl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AO1 / BAVÁL18-GER06
Raum	Petőfi I
Zeit	Mittwoch 14-16

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung geben der DAAD-Lektor Raphaël Fendrich und die Österreich-Lektorin Christina Schrödl einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über die deutschsprachigen Länder Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. *Lernziele:* Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen und -abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Land und Leute 3.-6. Sitzung: Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich 7.-10. Sitzung: Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte 11.-13. Sitzung: Kunst und Kultur Die Sitzung am 07.04. entfällt aufgrund der Frühjahrsferien. [Falls trotz der Pandemie möglich, wird eine der letzten Sitzungen eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek sein. Falls nicht, wird ein Thema ergänzt.]
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH. – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TO1
Raum	Német nyelvészeti szeminárium/PIV
Zeit	Mittwoch 10-12 Donnerstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österreichteil stellen die Teilnehmer die Bundesländer in Referaten vor. *Lernziele:* ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Büchern und anderen Informationsquellen selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einer Präsentation übernehmen können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung, 2.-7. Sitzung: Österreichteil, 8.-13. Sitzung: Deutschlandteil; 14. Sitzung: Abschluss
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal drei Fehlstunden); zwei Kurzreferate; zweimal Diskussionsleitung;
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH. – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 1**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TK2 / GERT-TK2 / GERT-32
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Donnerstag 14-16 Donnerstag 16-18

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung widmet sich vor allem der Frage, wie sich die vielfältige und komplexe Medienlandschaft unseres Zeitalters überblicken lässt. Die Studierenden werden einerseits in die Problematik der Medienbegriffe und -definitionen eingeführt, andererseits erhalten sie einen Überblick über die wichtigsten historischen Medienumbrüche und revolutionäre Erfindungen, die eine tiefgreifende Wandlung der Kommunikationsformen und eine Neustrukturierung des kulturellen Wissens herbeigeführt haben. Der Kurs bietet zudem einen Einblick in die relevanten Problemstellungen heutiger Mediendebatten, welche kulturhistorische Wandlungen und aktuelle mediale Entwicklungen miteinander in Verbindung setzten. Die zentrale Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden mit der grundsätzlichen medienwissenschaftlichen Begrifflichkeit vertraut zu machen bzw. sie zur Reflexion ihres eigenen Mediengebrauchs und zum kritischen Umgang mit Medienangeboten anzuregen.
Semesterplan	Interdisziplinarität in den Medienwissenschaften; Vielfalt der Medienbegriffe; Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität) 1. Medien des Sprechens und Hörens, 2. Medien des Lesens und Schreibens, 3. Medien des Zeigens und Sehens, Mediengeschichte („Medienrevolutionen“, „Medienumbrüche“)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit in den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)
Pflichtlektüre	BARSCH, Achim: Mediendidaktik Deutsch. Paderborn: Schöning 2006, S. 16-24, 32-50; FAULSTICH, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft. München: Fink 2002, S. 17-33; ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77; KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010;
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TK3 /GERT-TK4 / GERT-34
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Donnerstag 8:00-10:00 Donnerstag 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar basiert auf dem Vorlesungsstoff Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert.
Semesterplan	Identität Fremdheit Körper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	

BA 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts / Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI3 / BAVÁL18-GER07
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?*) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: *Kirschblüte bei Nacht,* A. von Haller: *Die Alpen*) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: *Hamburgische Dramaturgie* (Auszüge); *Emilia Galotti*) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock*: Der Zürchersee*) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig)*

	8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (‚Klassik', ‚Klassizismus') 9. Theorie und Poetik: Moritz' Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* (Auszüge)) 10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik 11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*) 12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge))
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 5 Absenzen), mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI4
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Dienstag 16-18 Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des XVIII. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche, als auch der kulturgeschichtliche Kontext.

Semesterplan	I. Lessing, Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings *Galotti* II. Der Briefroman, Goethes *Werther* III. Herders, Goethes, Schillers Balladen IV. Der Bildungsroman, Wilhelm Meisters Lehrjahre
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Pflichtlektüre	Lessing: *Der Rabe und der Fuchs, Die Esel mit dem Löwen, Der Wolf und das Schaf, Die Nachtigall und die Lerche* Lessing: *Emilia Galotti* Goethe: *Der Erlkönig*, *Der König in Thule* Schiller: *Der Taucher*, *Der Ring des Polykrates, Der Handschuh* Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Ausschnitte)
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: *Aufklärung*. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: *Einführung in die Literatur der Aufklärung*. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011.

Kursinformationen	
Titel	**Wort: Morphologie**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL2a / BAVÁL18-GER08
Raum	ADY. 3. terem
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie

	Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen–typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Reader, zuganglich im CooSpace unter ‚Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Duden (2016): *Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch* [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden. Engel, U. (1991): *Deutsche Grammatik,* Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685. Helbig, G./ J. Buscha (2001): *Deutsche Grammatik*. *Ein Handbuch für den Ausländerunterricht,* Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350. Hentschel, E./ H. Weydt (1994): *Handbuch der deutschen Grammatik,* Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234. Linke, A. et alii. (1994): *Studienbuch Linguistik*, Tübingen: Niemeyer, 47–77. Mrazović, P. (1997): *Lexikologie der deutschen Sprache*, Szeged: JATEPress, 33–83. Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache,* Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.

Kursinformationen	
Titel	**Satz**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL3
Raum	Online / Petőfi IV
Zeit	Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden

	unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Die Analyse einfacher und komplexer Sätze wird mit Hilfe ausgewählter Syntaxmodelle geübt. Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten und Kategorien erkennen und analysieren können, (3) syntaktische Relationen analysieren können, (4) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (5) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können
Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Gegenstand der Syntax. 2. Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik. Syntaktische Einheiten und Kategorien. Syntaktische Relationen. 3. Prädikat, Prädikativ und Subjekt 4. Objekt und Adverbial 5. Attribute 6. Erste Klausurarbeit 7. Dependenz und Valenz. 8. Die Linearstruktur des Satzes. 9. Satzarten und Satzmodi. 10. Komplexe Sätze. 11. Funktionale Grammatik. Thema-Rhema-Gliederung. 12. Wiederholung. Vorbereitung auf die Abschlussklausur. 13. Abschlussklausur 14. Leistungsbewertung, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Übungsaufgaben, Präsentation, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.). Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154. Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler. Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher).
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion (Hg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. [Kapitel „Der Satz", S. 773-1066]. Dürscheid, Christa (2010): Lateinische Schulgrammatik oder andere Modelle? Welche Grammatik eignet sich am besten

	zur Beschreibung des Deutschen? In: Habermann, Mechthild (Hrsg.): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim: Dudenverlag (= Thema Deutsch 11), S. 47-65. Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler. Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. [Kapitel „Der Satz", S. 81-200] Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter. Musan, Renate (2008): Satzgliedanalyse. Heidelberg (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6). Welke, Klaus (2005): Deutsche Syntax funktional: Perspektiviertheit syntaktischer Strukturen. Tübingen: Stauffenburg. Welke, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch).

Kursinformationen	
Titel	**Satz**
KursleiterIn	Sántáné Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL3
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Durch die Thematisierung von syntaxtheoretischen Grundbegriffen und Ansätzen will das Seminar nicht nur in die Grundlagen der Syntax einführen, sondern auch Interesse fürs grammatische Denken wecken. So werden u. a. unterschiedliche Modelle der Satzanalyse präsentiert und an authentischen Beispielen auch ausprobiert. Neben der Erörterung theoretischer Fragen bietet der Kurs sowohl im Bereich der Satzanalyse als auch in dem der selbstständigen Satzproduktion zahlreiche und vielfältige praktische Übungen.
Semesterplan	Themen in Auswahl: – Was ist Syntax? – Syntaktische Kategorien – Syntaktische Funktionen – Modelle der Satzanalyse (z. B. traditionelle Satzgliedlehre, Stellungsfeldermodell, Dependenzgrammatik, Valenztheorie) – Haupt- und Nebensätze – Konjunktionen und Subjunktionen Das Seminar findet auch beim Online-Unterricht wöchentlich zur im Neptun angegeben Zeit statt.

Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben und zwei Klausuren (beim Online-Unterricht CooSpace-Tests, sonst papierbasierte Tests)
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	– Dürscheid, Christa (1991): Modelle der Satzanalyse. Überblick und Vergleich. Hürth-Efferen: Gabel. (= Kölner linguistische Arbeiten – Germanistik 26). – Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. aktual. Aufl. Göttingen / Bristol: Vandenhoeck & Ruprecht. – Engel, Ulrich (2009): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 22) – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.

Kursinformationen	
Titel	**Literarische Sprachübung**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN3b
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar gibt einen Einblick in das epische Schaffen der aus Ungarn gebürtigen und auf Deutsch schreibenden Autorin Terézia Mora. Gelesen und besprochen werden ausgewählte Erzählungen aus ihrem neuesten Novellenband *Die Liebe unter Aliens*.
Semesterplan	I. Die Liebe unter Aliens
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis)
Pflichtlektüre	Terézia Mora: *Die Liebe unter Aliens*. München: Luchterhand, 2016.
Empfohlene Literatur	https://www.youtube.com/watch?v=01YudNEC-QQ https://www.youtube.com/watch?v=WJ251AhEAts https://www.perlentaucher.de/buch/terezia-mora/die-liebe-unter-aliens.html

Kursinformationen	
Titel	**Wörterbuchbenutzung beim Übersetzen**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP405
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Studierenden mit dem Aufbau und den Typen von Wörterbüchern vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Wörter werden die von ihnen benutzten digitalen und Druckwörterbücher getestet, daneben wird die korrekte Wörterbuchbenutzung durch die Übersetzung von Texten geübt. Die Studierenden werden auch in die Grundlagen der Terminologiearbeit eingeführt.
Semesterplan	– Textanalyse und Problemidentifizierung – Hilfs- und Arbeitsmittel der Übersetzer – Wörterbuchtypologie – Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern – Recherchieren, Wörterbuchbenutzung – Terminologie
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) – Aufgaben zur Problemidentifizierung und zum Recherchieren – Aufgabenentwicklung – CooSpace-Klausur: Problemtypen, Hilfstexte, Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern
Pflichtlektüre	– Nord, Christiane (2010): *Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen*. Berlin: BDÜ Fachverlag – Handout zur Wörterbuchtypologie sowie zur Makro- und Mikrostruktur

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 1**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP406
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden grundlegende übersetzerische Kompetenzen und Tätigkeiten (Textprofilbestimmung, Auftragsbehandlung, Textverstehen, Recherchieren,

	Übersetzungsstrategien, Sprachkompetenzen) durch das Übersetzen von allgemeinen Texten verschiedener Textsorten geübt. Daneben wird mithilfe ausgewählter Aufgaben die ungarische Rechtschreibung trainiert.
Semesterplan	– Wiederholung: Arbeitsphasen, Auftragsbehandlung – Textverstehen – Textprofil, Textanalyse – Recherchieren – Übersetzungsstrategien – ungarische Rechtschreibung (vor allem: Getrennt- und Zusammenschreibung, Interpunktion)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) – 2 Übersetzungen für Note
Pflichtlektüre	– MTA: *A magyar helyesírás szabályai*. 12. Auflage. Budapest: Akadémiai Kiadó (http://helyesiras.mta.hu/helyesiras/default/akh12)
Empfohlene Literatur	– Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): *Német-magyar fordítástechnika*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó – Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen 1**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-208
Raum	Petőfi IV
Zeit	Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die Praxis des Übersetzens. Nach der Klärung der wichtigsten Grundbegriffe werden Themen behandelt wie Auftragsbehandlung, Phasen der Übersetzung, Übersetzungsstrategien, Übersetzungstypen, Hilfs- und Arbeitsmittel, übersetzungsrelevante Textanalyse.
Semesterplan	– Grundbegriffe – Übersetzungsauftrag, Übersetzungsprozess – Textfunktionen und Übersetzungstypen – Übersetzungsrelevante Textanalyse – Übersetzungsstrategien – Hilfs- und Arbeitsmittel des Übersetzers – Aufgaben zu übersetzerischen Fertigkeiten
Leistungsnachweis	

Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) – Klausur: Kompetenzen zum Übersetzerberuf, Grundbegriffe, Übersetzungsprozess, Textfunktionen, Übersetzungstypen, Hilfsmittel – Übersetzung mit Textanalyse (rechtzeitige Abgabe, Einhaltung der formalen Kriterien)
Pflichtlektüre	Nord, Christiane (2010): *Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen*. Berlin: BDÜ Fachverlag. ISBN: 978-3938430323
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): *Német-magyar fordítástechnika*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. ISBN: 978-963190353

Kursinformationen	
Titel	**Dolmetschtechniken**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP407
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	Dienstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsekutivdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).
Semesterplan	1. Alternativen des Weiterstudierens 2. Migrantenfrage international 3. Alternative Familien 4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio 5. Klimawandel und Umweltschutz – Was tun wir dafür? 6. Weltkulturerben in Deutschland und Österreich
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Kommunikationstraining 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP408
Raum	NISZ2
Zeit	Dienstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist die Fortführung des Kurses *Kommunikationstraining 1*. Im Seminar werden das Hörverständnis, der Kodenwechsel, die Interpretationstechnik und die Schreibtechniken entwickelt. Besonderer Akzent wird auf die Erkenntnis der logischen Beziehungen, die Zusammenfassung und Wiedergabe kürzerer Hörtexte gelegt. Die Thematik des schriftlichen Sprachtrainings bilden die wichtigsten Kommunikationssituationen im Büro (Bewerbung, Lebenslauf, Musterbriefe, Mails, usw.).
Semesterplan	Themenkreise - Interkulturelles Lernen - Lebenslauf, Bewerbung, Motivationsbrief - Kontaktaufnahme mit Geschäftspartnern, Einladungen - Anrufen bei Kunden und Geschäftspartnern
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit; schfriftliche Hausaufgaben und Tests im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Eismann, Volker: *Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz*. Berlin: Cornelsen 2010. Sander, Ilse et al.: DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017 Wergen, Josef / Wörner, Anette: *Praktikus. Irodai kommunikáció. Német.* (Im Griff. Bürokommunikation. Deutsch) Budapest: Klett 2018.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Allgemeine Berufskommunikation 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-206
Raum	NISZ2
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs stellt die Charakteristika der schriftlichen und mündlichen Berufskommunikation vor. Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studierenden die Grundaufgaben der täglichen Kommunikation mit den Kollegen, Vorgesetzten und Geschäftspartnern am Arbeitsplatz kennen lernen und sich aneignen. Dabei werden die Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben auf Zielniveau B2+ / C1 geübt.
Semesterplan	Themenkreise Beruflicher Schriftverkehr: - Stilebenen (Backhaus 2013: Lektion 1) - Standards, Regeln, Formen (Eisman 2010: Lektion 1) - Kurzmitteilung, Aktennotiz, interne E-Mail (Eisman 2010: Lektion 2) - Briefe (Wergen / Wörner 2018: Lektion 1-3) Telefonate: Telefongespräche mit Geschäftspartnern Wergen / Wörner 2018: Lektion 26)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit; schfriftliche Hausaufgaben und Tests im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna : Mittelpunkt B2+C1: Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett 2013. Eisman, Volker: Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz. Berlin: Cornelsen. 2010 Wergen, Josef / Wörner, Anette: Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart: PONS. 2018.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Grammatische Übungen 2**
KursleiterIn	Sántáné Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-202
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, ihre Grammatikkenntnisse zu systematisieren und zu vertiefen. Im Fokus des Kurses stehen morphologische und syntaktische Phänomene des Deutschen. Der Gebrauch der neu erworbenen bzw. erweiterten Grammatikkenntnisse wird mithilfe zahlreicher, vielfältiger Übungen automatisiert.
Semesterplan	– Konjugation – Passiv und Passivparaphrasen – Modalverben und modifizierende Verben – Deklination – Partizipialkonstruktionen – Haupt- und Nebensätze Das Seminar findet auch beim Online-Unterricht wöchentlich zur im Neptun angegeben Zeit statt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben und drei Tests (beim Online-Unterricht CooSpace-Tests, sonst papierbasierte Tests)
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	– Buscha, Anne / Szita, Szilvia / Raven, Susanne (2013): C Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Leipzig: Schubert. – Duden. Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Herausgegeben von der Dudenredaktion. (= DUDEN 9). (6. völlig überarbeitete oder eine spätere Auflage). – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett. – Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2018): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Erstausgabe erschienen 2001 bei der Langenscheidt KG, München. Stuttgart: Klett. – Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: „Grammatik in Fragen und Antworten“. Grammatisches Informationssystem grammis. Im Internet unter: https://grammis.ids-mannheim.de/fragen (zuletzt gesehen am 18.01.2021). – Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan.Maxim.

BA 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI7 / GERS-34 / GERT-45
Raum	NISZ 1 / Online: CooSpace: BBB
Zeit	Montag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die moderne österreichische Literatur. Sowohl theoretische Aspekte als auch praktische Analysen werden behandelt: Welche poetologischen Instanzen dienen als Voraussetzungen zu repräsentativen österreichischen Werken in rezeptionsästhetischer Hinsicht? Wie können Österreich-Bezüge auf dem literarischen Vorfeld erklärt werden? Das Seminar fragt nach dem eigenen Status der österreichischen Literatur sowohl im thematischen Bereich (Zentrum-Peripherie, absurde Gesellschaftskritik, Tod und Mythos) als auch im kulturwissenschaftlichen Sinne (Sprache, Kultur, Geschichte).
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Robert Menasse, Christoph Ransmayr, Daniel Glattauer, Thomas Glavinic, Wolf Haas, Daniel Kehlmann, Laura Freudenthaler, Gregor Susanne
Empfohlene Literatur	Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-TI7 / GERT-TI7 / GERT-45
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	Dienstag 12-14

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und Zwischenkriegszeit.
Semesterplan	1. Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen 2. Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel 3. Stefan Zweig: Angst 4. Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle 5. Ödön von Horváth: Lachkrampf 6. Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Variation und Wandel**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL5 / GERT-24-h
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Montag 10-12 Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden Kenntnisse über deutsche Sprachvarianten und -varietäten, Register und wichtige Errungenschaften in Sprachgeschichte und Variationslinguistik zu vermitteln und dass sie diese in der Praxis anwenden können. Die Studierenden erlernen den professionellen Umgang mit den Grundkonzepten der jeweiligen Disziplinen. Sie kennen die Bedeutung bzw. den Einfluss von historischen, sozialen, regionalen, situativen usw. Faktoren auf den Sprachgebrauch. Die Studierenden werden in die Vielfalt der deutschen Sprache und die funktionalen Unterschiede zwischen den verschiedenen Sprachvarianten und -varietäten eingeführt. Themen, die behandelt werden, sind: • sprachliche Variation auf allen Ebenen (phonetisch, lexikalisch usw.) • gesprochene und geschriebene Sprache • Standard- und Nonstandardvarietäten • territoriale, soziale und situative Unterschiede • synchrone und diachrone Betrachtung, Sprachgeschichte und Sprachwandel • Entwicklungstendenzen

	Referate finden ab der 5. Sitzung parallel zum Inhalt des Seminars statt.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung (Variation und Wandel) 2. Sitzung: Sprachvariation: Grundbegriffe; nationale / regionale / situative Varianten (alle ling. Ebenen) 3. Sitzung: Methoden und Quellen für Referate; Vereinbarung der Referatsthemen 4. Sitzung: Konzepte: Sprachwandel/Sprachgeschichte 5.-9. Sitzung: Sprachwandel: Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexik; Pragmatik, Graphematik; 10. Sitzung: gesprochene und geschriebene Sprache 11. Sitzung: Jugendsprache 12. Sitzung: Alltagssprache 13. Sitzung: Variation/Varietäten im DaF-Unterricht/ Diskussion 14. Sitzung: Wiederholung des im Kurs Gelernten
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Referat/Präsentation, schriftliche Ausarbeitung des Referates (erweitertes Handout)
Pflichtlektüre	Ausgewähltes Material wird zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur (in Auswahl): BARBOUR, Stephen / STEVENSON, Patrick (1998). Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Berlin/New York: de Gruyter. ERNST, Peter (2012). Deutsche Sprachgeschichte. Eine Einführung in die diachrone Sprachwissenschaft des Deutschen. Wien: Facultas. (UTB Basics) KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014). Plurizentrik. Einführung in die nationalen Varietäten des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt, S. 5-49. KRUMM, Hans-Jürgen et al. (Hgg.) (2010). Deutsch als Fremd-und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1) [insbes. Kap. 34. „Variation in der deutschen Sprache“, Kap. 35. „Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation“ sowie Kap. 41. „Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache“] LÖFFLER, Heinrich (2010). Germanistische Soziolinguistik. 4., neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28) NEULAND, Eva (2018). Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2]. NIEBAUM, Hermann / MACHA, Jürgen (2014). Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (Germanistische Arbeitshefte, 37). [insbes. Kap. Alltagssprachenforschung I: Sprachgeographische Ansätze]

	NÜBLING, Damaris et al. (2010). Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. Tübingen: Narr Francke Attempto. 3. überarb. Auflage. POLENZ, Peter von (2009). Geschichte der deutschen Sprache. 10., völlig neu bearb. Aufl. von Norbert Richard Wolf. Berlin/New York: de Gruyter. SCHMIDT, Wilhelm (Hg.) (2007). Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10. verb. und erw. Aufl. Stuttgart: Hirzel. SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011). Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung. Berlin: Erich Schmidt (= Grundlagen der Germanistik 49).

Kursinformationen	
Titel	**Linguistikseminar**
KursleiterIn	Sántáné Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL6
Raum	Német nyelvészeti szeminárium Petőfi IV
Zeit	Dienstag 8-10 Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden linguistische Phänomene und Ansätze thematisiert, die für die Studierenden sowohl bei der Analyse authentischer deutscher Texte als auch bei der Produktion eigener Texte von besonderem Belang sein können. Dabei befassen wir uns u. a. mit morphologischen, syntaktischen und textlinguistischen Fragen und gehen auch auf die linguistische Analyse einiger ausgewählter Textsorten detaillierter ein.
Semesterplan	Themen in Auswahl: – Kongruenz – Syntaktische Kategorien und Funktionen – Der Begriff von *Textsorte* in der Linguistik – Textstruktur und Textfunktion Das Seminar findet auch beim Online-Unterricht wöchentlich zur im Neptun angegeben Zeit statt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben und zwei Klausuren (beim Online-Unterricht CooSpace-Tests, sonst papierbasierte Tests)
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).

Empfohlene Literatur	– Brinker, Klaus / Cölfen, Hermann / Pappert, Steffen (2018): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 9., durchgeseh. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 29). – Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4). (z. B. *Kongruenz*, S. 952ff.; *Der zusammengesetzte Satz*, S. 1030ff.; *Textkohäsion*, S. 1079ff.) – Duden. Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Herausgegeben von der Dudenredaktion. (DUDEN 9). (6. völlig überarbeitete oder eine spätere Auflage). – Engel, Ulrich (2009): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 22) – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett. – Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2019): Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprachdidaktischer Sicht. Tübingen: Stauffenburg. (= Stauffenburg Linguistik 57).

Kursinformationen	
Titel	**Deutsch im Alltag**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN5b / GERT-TN5b / GERT-13
Raum	Petőfi IV Vorerst online — Für alle Ankündigungen siehe CooSpace
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Mit Hilfe von Sketchen, Filmausschnitten, Musik-Videos, Podcasts und anderen Möglichkeiten, welche der Online-Unterricht bietet, soll den Lernern die Alltagskultur der deutschsprachigen Länder (mit Schwerpunkt auf Deutschland) näher gebracht werden. Zugleich soll auf interessante Persönlichkeiten eingegangen werden, die einerseits einen besonderen Alltag leben, andererseits Alltägliches in Deutschland beleuchten. Es besteht die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Thema zu präsentieren. Die Sprachübung will auch auf Schwierigkeiten der Alltagssprache in z. T. sehr konkreten Situationen aufmerksam machen, insbesondere in den Bereichen

	Aussprache (Lautanpassungen, Dialekteinflüsse), Wortschatz (Umgangssprache, Variationsbreite von Floskeln und Redewendungen) und Grammatik (Modalpartikeln, stilistische Unterschiede) sowie auf Besonderheiten des gesprochenen Deutsch, außerdem pragmatische Fragen.
Semesterplan	Zu den Inhalten siehe die Kursbeschreibung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Präsentation (evtl. asynchron/online)
Pflichtlektüre	Unterlagen, Links usw. werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	Für linguistisch Interessierte bietet sich folgendes Buch an: Johannes Schwitalla: Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. neu bearb. und erw. Auflage. Berlin 2012 (Grundlagen der Germanistik 33).

Kursinformationen	
Titel	**Deutsch im Alltag**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN5b, GERT-TN5b, GERT-13
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübung ist die Vertiefung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe ausgewählter aktueller Themen des Kursbuches *Mittelpunkt C1* und Online-Zeitungstexte geübt.
Semesterplan	– Netzwerke, Computerspiele – Globalisierung – Wandel (Klimawandel, Wertewandel, Wandel im Lernen)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) – Leseverstehentest – Hörverstehentest – Kurzpräsentation
Pflichtlektüre	– Materialien aus: DANIELS, A. et al. (2008): *Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene.* Lehrbuch und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett. – Online-Zeitungen

Kursinformationen	
Titel	**Gesellschaftliche Themen**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN5d
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs dient der Übung, Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen Fertigkeiten (Schreiben, Sprechen, Hör-, Lese- sowie Hör-Seh-Verstehen) in der Fremdsprache. Das erste Thema des Kurses ist „Vielfalt & Diversity". Weitere einschlägige Themen zur Vertiefung werden gemeinsam mit den Studierenden festgelegt. Es wird Wert auf authentisches Material gelegt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie einen Teil einer Sitzung sowohl inhaltlich als auch methodisch gestalten.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführungssitzung 2.-5. Sitzung: Vielfalt & Diversity; Überblick über deutschsprachige Medien bzw. auch deren aktuelle Themen/Inhalte 8.-13. Sitzung: gemeinsam festgelegte Themen 14. Sitzung: mündliches Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), mündliches Abschlussgespräch, Sitzungsgestaltung, Haus- bzw. Rechercheaufgaben
Pflichtlektüre	Das Arbeitsmaterial wird Zug um Zug zur Verfügung gestellt. Material für die selbst gestalteten Sitzungen wird von den jeweils zuständigen Studierenden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**IT: (m)eine Zukunft 2**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2-6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV03
Raum	PC-Labor
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A kurzust magyar nyelven kínáljuk germanisztika szakos hallgatóknak, akiket érdekelnek az alább vázolt témák. Ezek révén bepillantást nyernek alapvető IT-ismeretekbe. Az előző

	félévi tematika ismétlő áttekintése után újabb témákat is feldolgoznak. A félév online formában indul. Minden további információ a Coospace felületen jelenik meg a továbbiakban.
Semesterplan	Néhány téma: - IT alapok, bevezetés az informatikába - alapkifejezések, definíciók - Excel, Outlook - Project management, koordináció - ticketing rendszerek - szolgáltatásüzemeltetés, processek - ITIL alapok, csak a lényeg - hálózati alapok - adatbázis - „spec német"
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Praxis Germanistik**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4-6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV01
Raum	Tanári szoba / Dozentenzimmer
Zeit	ohne Kontaktstunde
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, sich an der Gestaltung wichtiger Informationsmedien des Instituts für Germanistik zu beteiligen. Das Ziel ist dabei, in Mitarbeit mit Studierenden und ihre Ideen und Meinungen berücksichtigend vorhandene Medien zu modernisieren, um eine benutzerfreundliche und effektivere Kommunikation zu verwirklichen. Beginn: online. Mehr dazu auf Coospace
Semesterplan	Betreuung der FB-Seite und des Instagram-Profils des Institut Public Relations Operative Projektarbeit: Registration und Neuordnung und digitale Bearbeitung von Bücherbeständen am Institut
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive und präzise Mitarbeit
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Mentoring für Studierende der Germanistik**
KursleiterIn	Sántáné Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Alle
Studienform	Direktstudium
Codes	MENT-GER-01
Raum	am Semesteranfang bestimmt online
Zeit	wird mit den angemeldeten Studierenden im Laufe der ersten Semesterwoche per *CooSpace* vereinbart
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs will Studierenden einerseits dabei helfen, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und sowohl in ihren mündlichen als auch in ihren schriftlichen Äußerungen selbstsicherer zu werden. Diesem Zweck dienen nicht nur vielfältige Grammatikübungen, sondern auch Lektüren von authentischen Texten, die wir in den Sitzungen gemeinsam interpretieren und grammatisch analysieren. Eine weitere wichtige Zielsetzung des Seminars ist es, Studierende dabei zu unterstützen, Lernmethoden für sich zu entdecken und ihren eigenen Lernprozess immer effektiver zu gestalten. Schließlich kann Studierenden im Kurs bei konkreten studiumsbezogenen Problemen mit Ratschlägen weitergeholfen werden.
Semesterplan	Wird an die Bedürfnisse der Studierenden angepasst. – grammatische Übungen – Wortschatzerweiterung – authentische deutsche Texte lesen und verstehen – individuelle Lernpläne erstellen, Lernmethoden, Lernstrategien Das Seminar findet auch beim Online-Unterricht wöchentlich statt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Unterschrift
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).

Kursinformationen	
Titel	**Bevezetés az irodalomtudományba**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	BABEVI1-1
Raum	Kristó Gyula terem
Zeit	Montag 12-14h
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Az előadás az irodalmi szövegekkel való foglalkozás alapkérdéseit tárgyalja. Az előadások első blokkja a

	tudományok rendszerével, a szellem- és humántudományok, a filológia, továbbá az irodalomtudomány tudományágaival foglalkozik. A második tematikai egység a műfajelmélet kérdéseit tárgyalja, a harmadik a szövegközpontú irodalomelméleteket, a szerzőközpontú elméleteket, valamint az irodalmi szövegek befogadásának kérdéseit járja körül. Az előadást egy az irodalom és a társadalmi kontextus sokrétű kapcsolatát vizsgáló blokk, valamint mintaelemzések bemutatása zárja.
Semesterplan	Az irodalomtudomány a tudományok rendszerében Műfajok I.: dráma Műfajok II: líra Műfajok III.: epika Szerzőközpontú interpretációelméletek Szövegközpontú interpretációelméletek Olvasóközpontú interpretációelméletek Digitális bölcsészet
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Prüfung
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 3**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP413
Raum	NISZ 1 / Online: CooSpace: BBB
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In den Seminarsitzungen werden die Seminarteilnehmer mit den Bedingungen, den grundlegenden theoretischen und praktischen Themenkreisen des allgemeinen und fachorientierten Übersetzens bekannt gemacht. Zielsetzung des Kurses ist, durch gemeinsame Analyse und Auswertung unterschiedlicher literarischer Textsorten, die von den Seminarteilnehmern individuell übersetzt und zur Diskussion vorbereitet werden, eine optimale Fassung in der Zielsprache zu konstruieren. Die ausgewählten Texte sind grundsätzlich Glossen, Kommentare und Kurzprosatexte zum Alltag aus der deutschsprachigen Presse.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme und Hausarbeit.
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen aus dem Ung. ins Dt. 2**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP414
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Mittwoch 8:00-10:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dem Kurs werden die bisher erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse auf diesem Gebiet vertieft. Durch gemeinsame sowie individuelle Aufgaben, Analysen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Schwierigkeiten des Übersetzungsprozesses offengelegt, reflektiert und gemeinsam der Versuch gemacht, Lösungen zu finden. In Projektarbeit werden allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt. Beginn: online im angegebenen Zeitfenster. Mehr dazu auf Coospace
Semesterplan	Einführung in die Projektarbeit Textanalyse Übersetzung Kritik, Lektorieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Erstellung eines gemeinsamen Spezialvokabulars; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Konsekutivdolmetschen**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP415
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsekutivdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).

Semesterplan	1. Leben in der Großstadt vs. Leben im Dorf 2. Alternative Essgewohnheiten 3. Mosaikfamilien 4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio 5. Internetabhängigkeit 6. Weltkulturerben in Ungarn
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Verhandlungsdolmetschen 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP416
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist die Fortführung des Kurses V*erhandlungsdolmetschen 1*. Die TeilnehmerInnen des Kurses können sich die Grundelemente des Dolmetschens anhand verschiedener Situationen im Bereich der Geschäftskommunikation aneignen und einüben. Durch Situationsübungen bzw. Rollenspiele werden Hörverstehen, Codewechsel und Vortragsfertigkeit entwickelt. Im Laufe des Semesters eignen sich die Studierenden auch die Fähigkeit an, verschiedene Themenkreise selbständig aufzuarbeiten und Wortlisten zu vorgegebenen Themen zusammenzustellen.
Semesterplan	1-3 Berufliches Umfeld 1: Firma, Unternehmen, Abteilungen und eigene Tätigkeit beschreiben 4-5 Berufliches Umfeld 2: Produktbeschreibungen 6- 9 Verhandlungen mit deutschsprachigen GeschäftspartnerInnen: Beschwerde 10-12 Besprechungen: Moderation, Meinung äußern, Zweifel anmelden, Statistiken beschreiben 13 Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit; schfriftliche Hausaufgaben und Tests im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Buscha, Anette/ Linthout, Gisela: Geschäftskommunikation. Verhandlungssprache. Ismaning: Hueber 2007. Sander, Ilse et al. : DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Spezifische Berufskommunikation 1**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-210
Raum	NISZ2
Zeit	Dienstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs trägt dazu bei, dass die Studierenden die erworbenen Kenntnisse während des Praktikums erfolgreich verwenden können. Die Thematik richtet sich nach den Erwartungen der Firmen, bei denen das Praktikum absolviert wird. Im Laufe des Kurses werden spezielle mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen sowie kreative Problemlösung und Organisierung der Arbeitsvorgänge geübt. Die Studierenden entwickeln dabei ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, ihren Fachwortschatz und die Fähigkeit von Textverstehen.
Semesterplan	Themenkreise: -Tägliche Kommunikationssituationen bei der Firma, Konfliktlösung in Projektteam - Anfragen - Angebote, Bestellungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit; schfriftliche Hausaufgaben und Tests im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Eisman, Volker: Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz. Berlin: Cornelsen. 2010. Sander, Ilse et al.: DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017 Wergen, Josef / Wörner, Anette: Praktikus. Irodai kommunikáció. Német. (Im Griff. Bürokommunikation. Deutsch) Budapest: Klett 2018.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Spezifische Berufskommunikation**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-211
Raum	Petőfi IV
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird einerseits das schon Gelernte (Wortschatz, Redemittel, Textsorten) im Hinblick auf die Abschlussprüfung am Semesterende wiederholt. Andererseits werden berufsspezifische Themen behandelt, welche die Studierenden während des Praktikums oder später am Arbeitsplatz gut gebrauchen können, wie z.B. IT-Kenntnisse, Softwares auf Deutsch, Tätigkeiten im Beruf, Soft Skills.
Semesterplan	– Themen der Abschlussprüfung – Üben mit Testbuch – Arbeitsplatz/Beruf: potentielle Berufe, SSC, berufsbezogene Tätigkeiten, Arbeitsmittel – grundlegende IT-Kenntnisse: Computerteile, Netzwerke, Softwares (z.B. Word) auf Deutsch – Arbeitsklima – Soft Skills (z.B. Zeitmanagement)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) – Wortschatztests – Leseverstehentest – Hörverstehentest
Pflichtlektüre	– *Bürokommunikation*. In: Meet the Need. Berufsbezogene Materialien für den Deutsch als Zweitsprache-Unterricht. (https://www.meet-the-need-project.eu/deutsch/unterrichtsmaterial/) – DANIELS, A. et al. (2008): *Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene.* Lehrbuch und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett. – Eismann, Volker (2008): *Wirtschaftskommunikation Deutsch*. Berlin u.a.: Klett/Langenscheidt – Riegler-Poyet, Margarete et. al. (2008): *Das Testbuch Wirtschaftsdeutsch*. Berlin u.a.: Langenscheidt – weitere Online-Materialien

BA Minor 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L2 / GERM-62
Raum	Ady VIII.
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Pflichtlektüre	***Reader*** zugänglich im CooSpace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): *Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten*. Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): *Einführung in die germanistische Linguistik.* München: Iuditium. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): *Studienbuch Linguistik.* Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L3, GERM-63
Raum	Online / Német nyelvészeti szeminárium, Petőfi IV
Zeit	Montag 10-12 / Dienstag 12-14 / Dienstag 14-16

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Im praxisorientierten Seminar werden die Grundlagen der Linguistik eingeübt. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Das sprachliche Zeichen. Sprache als System. Grundlagen der phonologischen Analyse. Morphologie und Syntax. Lexikologie und Semantik. Pragmatik. Textlinguistik. Anwendungen. Abschlussklausur.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Übungsaufgaben); Hausaufgaben; zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto. Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh.
Empfohlene Literatur	Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (UniWissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler. Schlobinski, Peter (2014): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Stuttgart/Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György Sántáné Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N2, GERM-22
Raum	Petőfi IV Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 10-12 Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive Das Seminar findet auch beim Online-Unterricht wöchentlich zur im Neptun angegeben Zeit statt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max drei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Scheibl, György (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, György (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress
Empfohlene Literatur	Wird über *CooSpace* bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 3**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N5 / GERM-25
Raum	Vorerst online — Ankündigungen auf CooSpace/ PIV
Zeit	Dienstag 18-20/ Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 5. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 6. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung durch den Heimatort) 7. Textsortenkompetenz: Beschwerde-E-Mail, Argumentation 8. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kursbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Referat/Führung (asynchron/online)
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	**Zu Thema 1:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ **Zu Thema 2:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): *Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe*. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ **Zu den Themen 3 und 4:** BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio-CDs.* Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.* *CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.*

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-26, GERM-N6
Raum	PIV, NNySz
Zeit	Dienstag:14–16 Donnerstag: 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Vielfalt und Diversität Gleichberechtigung Individuum Gesellschaft Generationskonflikte Lebensformen Freundschaft
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, zwei Klausuren (Präsenzunterricht/Online-Unterricht)
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016 Dr Scheibl György: Érettségi mintatételek német nyelvből - 50 emelt szintű tétel - CD-melléklettel, Maxim Kiadó Kft Szeged, 2019.
Empfohlene Literatur	vitamin.de; spiegelonline; weltonline; fluter

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Christina Schrödl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-O1 / GERM-41
Raum	Petőfi I
Zeit	Mittwoch, 14-16

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung geben der DAAD-Lektor Raphaël Fendrich und die Österreich-Lektorin Christina Schrödl einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über die deutschsprachigen Länder Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. *Lernziele:* Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen und -abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Land und Leute 3.-6. Sitzung: Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich 7.-10. Sitzung: Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte 11.-13. Sitzung: Kunst und Kultur Die Sitzung am 07.04. entfällt aufgrund der Frühjahrsferien. [Falls trotz der Pandemie möglich, wird eine der letzten Sitzungen eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek sein. Falls nicht, wird ein Thema ergänzt.]
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH. – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-O2 / GERM-42
Raum	Német nyelvészeti szeminárium/PIV
Zeit	Mittwoch, 10-12 Donnerstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österreichteil stellen die Teilnehmer die Bundesländer in Referaten vor. *Lernziele:* ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Büchern und anderen Informationsquellen selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einer Präsentation übernehmen können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2.-7. Sitzung: Österreichteil 8.-13. Sitzung: Deutschlandteil 14. Sitzung: Abschluss
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal drei Fehlstunden); zwei Kurzreferate; zweimal Diskussionsleitung;
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH. – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-71
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung widmet sich vor allem der Frage, wie sich die vielfältige und komplexe Medienlandschaft unseres Zeitalters überblicken lässt. Die Studierenden werden einerseits in die Problematik der Medienbegriffe und -definitionen eingeführt, andererseits erhalten sie einen Überblick über die wichtigsten historischen Medienumbrüche und revolutionäre Erfindungen, die eine tiefgreifende Wandlung der Kommunikationsformen und eine Neustrukturierung des kulturellen Wissens herbeigeführt haben. Der Kurs bietet zudem einen Einblick in die relevanten Problemstellungen heutiger Mediendebatten, welche kulturhistorische Wandlungen und aktuelle mediale Entwicklungen miteinander in Verbindung setzten. Die zentrale Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden mit der grundsätzlichen medienwissenschaftlichen Begrifflichkeit vertraut zu machen bzw. sie zur Reflexion ihres eigenen Mediengebrauchs und zum kritischen Umgang mit Medienangeboten anzuregen.
Semesterplan	Interdisziplinarität in den Medienwissenschaften; Vielfalt der Medienbegriffe; Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität) 1. Medien des Sprechens und Hörens, 2. Medien des Lesens und Schreibens, 3. Medien des Zeigens und Sehens, Mediengeschichte (Medienrevolutionen, „Medienumbrüche“)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit in den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)
Pflichtlektüre	BARSCH, Achim: Mediendidaktik Deutsch. Paderborn: Schöning 2006, S. 16-24, 32-50; FAULSTICH, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft. München: Fink 2002, S. 17-33; ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77; KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010;

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-71
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar basiert auf dem Vorlesungsstoff Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert.
Semesterplan	Identität Fremdheit Körper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	

Minor 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts / Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-53, GERM-I3
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?*) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: *Kirschblüte bei Nacht,* A. von Haller: *Die Alpen*) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: *Hamburgische Dramaturgie* (Auszüge); *Emilia Galotti*) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock*: Der Zürchersee*) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig)*

	8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (‚Klassik', ‚Klassizismus') 9. Theorie und Poetik: Moritz' Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* (Auszüge)) 10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik 11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*) 12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge))
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 5 Absenzen), mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I4 / GERM-52
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Dienstag 16-18 und 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des XVIII. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die

	Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche, als auch der kulturgeschichtliche Kontext.
Semesterplan	I. Lessing, Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings *Galotti* II. Der Briefroman, Goethes *Werther* III. Herders, Goethes, Schillers Balladen IV. Der Bildungsroman, Wilhelm Meisters Lehrjahre
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Pflichtlektüre	Lessing: *Der Rabe und der Fuchs, Die Esel mit dem Löwen, Der Wolf und das Schaf, Die Nachtigall und die Lerche* Lessing: *Emilia Galotti* Goethe: *Der Erlkönig*, *Der König in Thule* Schiller: *Der Taucher*, *Der Ring des Polykrates, Der Handschuh* Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Ausschnitte)
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: *Aufklärung*. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: *Einführung in die Literatur der Aufklärung*. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011.

Kursinformationen	
Titel	**Satz**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-64-a
Raum	Online / Petőfi IV
Zeit	Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Die Analyse einfacher und komplexer Sätze wird mit Hilfe ausgewählter Syntaxmodelle geübt. Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten und Kategorien erkennen und analysieren können, (3) syntaktische Relationen analysieren können, (4) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (5) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können

Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Gegenstand der Syntax. 2. Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik. Syntaktische Einheiten und Kategorien. Syntaktische Relationen. 3. Prädikat, Prädikativ und Subjekt 4. Objekt und Adverbial 5. Attribute 6. Erste Klausurarbeit 7. Dependenz und Valenz. 8. Die Linearstruktur des Satzes. 9. Satzarten und Satzmodi. 10. Komplexe Sätze. 11. Funktionale Grammatik. Thema-Rhema-Gliederung. 12. Wiederholung. Vorbereitung auf die Abschlussklausur. 13. Abschlussklausur 14. Leistungsbewertung, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Übungsaufgaben, Präsentation, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.). Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154. Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler. Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher).
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion (Hg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. [Kapitel „Der Satz", S. 773-1066]. Dürscheid, Christa (2010): Lateinische Schulgrammatik oder andere Modelle? Welche Grammatik eignet sich am besten zur Beschreibung des Deutschen? In: Habermann, Mechthild (Hrsg.): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim: Dudenverlag (= Thema Deutsch 11), S. 47-65. Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler. Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. [Kapitel „Der Satz", S. 81-200] Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter.

	Musan, Renate (2008): Satzgliedanalyse. Heidelberg (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6). Welke, Klaus (2005): Deutsche Syntax funktional: Perspektiviertheit syntaktischer Strukturen. Tübingen: Stauffenburg. Welke, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch).

Kursinformationen	
Titel	**Satz**
KursleiterIn	Sántáné Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-64-a
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Durch die Thematisierung von syntaxtheoretischen Grundbegriffen und Ansätzen will das Seminar nicht nur in die Grundlagen der Syntax einführen, sondern auch Interesse fürs grammatische Denken wecken. So werden u. a. unterschiedliche Modelle der Satzanalyse präsentiert und an authentischen Beispielen auch ausprobiert. Neben der Erörterung theoretischer Fragen bietet der Kurs sowohl im Bereich der Satzanalyse als auch in dem der selbstständigen Satzproduktion zahlreiche und vielfältige praktische Übungen.
Semesterplan	Themen in Auswahl: – Was ist Syntax? – Syntaktische Kategorien – Syntaktische Funktionen – Modelle der Satzanalyse (z. B. traditionelle Satzgliedlehre, Stellungsfeldermodell, Dependenzgrammatik, Valenztheorie) – Haupt- und Nebensätze – Konjunktionen und Subjunktionen Das Seminar findet auch beim Online-Unterricht wöchentlich zur im Neptun angegeben Zeit statt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben und zwei Klausuren (beim Online-Unterricht CooSpace-Tests, sonst papierbasierte Tests)
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).

Empfohlene Literatur	– Dürscheid, Christa (1991): Modelle der Satzanalyse. Überblick und Vergleich. Hürth-Efferen: Gabel. (= Kölner linguistische Arbeiten – Germanistik 26). – Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. aktual. Aufl. Göttingen / Bristol: Vandenhoeck & Ruprecht. – Engel, Ulrich (2009): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 22) – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.

MA 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur europäisch und interdisziplinär**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-13
Raum	NISZ 1 / online: CooSpace: BBB
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung orientiert über literaturgeschichtliche Zusammenhänge von der Nachkriegsliteratur bis zu den wichtigsten Tendenzen in der Gegenwartsliteratur. Die Merkmale literarischer Kleinepochen werden ebenso behandelt wie die politisch-historischen Bedeutungen dichterischer Einzelwerke, Richtungen und Gruppierungen und die Geschichte ästhetischer Probleme.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	Wolfgang Borchert: *Stimmen sind da in der Luft*, *Die Küchenuhr*, *Nachts schlafen die Ratten doch*, *Das Brot*; Heinrich Böll: *Wanderer, kommst Du nach Spa…*, *Der Angriff*; Ilse Aichinger: *Spiegelgeschichte*; Ingeborg Bachmann: *Alles, Das dreißigste Jahr*; Friedrich Dürrenmatt: *Der Tunnel*; Peter Bichsel: *Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen*; Thomas Bernhard: *Der Stimmenimitator*; Peter Handke: *Begrüßung des Aufsichtsrats;* Max Frisch*: Homo faber;* Günther Grass*: Die Blechtrommel* (in der Filmadaptation von Volker Schlöndorff)
Empfohlene Literatur	Jürgen Egyptien: Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945. Darmstadt, WBG, 2006. Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995. Ralf Schnell: Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945. Stuttgart, Metzler, 2003.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur der Gegenwart**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-TI8 / GERT-46
Raum	Német irodalmi szeminárium
Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar behandelt Werke der zeitgenössischen österreichischen Literatur, in deren Zentrum das Reisen und/oder die Begegnung mit dem Anderen steht. Das Seminar beschäftigt sich an ausgewählten Beispielen mit den Fragestellungen: Wie werden alte Gattungen (z.B. Reiseroman, Abenteuerroman, Entwicklungsroman, Reisebericht) neu präsentiert? Warum wird das Reisen in den vergangenen etwa 30 Jahren zu einem zentralen Thema der Literatur? Wie erfolgen Begegnungen mit dem Anderen? Wer sind die Anderen? Welche Folgen haben die Begegnungen für die Identität des Einzelnen?
Semesterplan	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Aktualitäten der kultur- und medienwissenschaftlichen Forschung**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K33 / MAVÁL18-NEM06
Raum	online (bei Präsenzunterricht: Német irodalmi szeminárium 2.)
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als problemorientierte Darstellung des Basiswissens von digitalen Medien gedacht, wobei der Akzent auf neueste technologische Entwicklungen und damit einhergehende Forschungs- und Recherchemöglichkeiten gesetzt wird. Die Vorlesung soll einen schwerpunktmäßigen und allgemeinen Überblick über einzelne Aspekte der Kommunikation und Entwicklungen des digitalen Zeitalters sowie die damit einhergehenden anthropologischen und kulturellen Wandlungen gewähren.
Semesterplan	1. www und das Internet

	2. Web 2.0 und die Sozialen Medien 3. Big Data 4. Künstliche Intelligenz 5. Medien der Zukunft 6. Homo Digitalis
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit bei den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät), mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	ERNST, Christoph / SCHRÖTER, Jens (2020): Zukünftige Medien. Eine Einführung. Springer; MOORSTEDT Tobias (2013): WWWissenschaft. Ein Gespräch mit Cameron Marlow, dem Haussoziologen von Facebook. In: Heinrich Geiselberger, Tobias Moorstedt (Hg.): Big Data. Neues Versprechen der Allwissenheit. Suhrkamp, 2013, 90-98; MANOVICH, Lev (2018): Media Analytics und Gegenwartskultur. In: Engemann C., Sudmann A. (Hg.): Machine Learning. Medien, Infrastrukturen und Technologien der Künstlichen Intelligenz. Bielefeld: Transcript, 269-288.; SUDMANN, Andreas (2018): Szenarien des Postdigitalen. Deep Learning als MedienRevolution.(Auszug). In: Christoph Engemann, Andreas Sudmann (Hg.): Deep Learning. Medien, Infrastrukturen und Technologien der künstlichen Intelligenz. Bielefeld: Transcript, 55-61.
Empfohlene Literatur	ERNST, Christoph / SCHRÖTER, Jens (2020): Zukünftige Medien. Eine Einführung. Springer; REICHERT, Ramón (Hg.) (2014): Big Data. Analysen zum digitalen Wandel von Wissen, Macht und Ökonomie. Bielefeld: Transcript;

Kursinformationen	
Titel	**Psycho- und Soziolinguistik**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K13
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Psycho- und Soziolinguistik. Im Bereich Psycholinguistik wird im Besonderen auf den Fremdspracherwerb eingegangen, evtl. wird auch ein Gastvortrag von Frau Dr. Katharina Korecky-Kröll stattfinden. Im soziolinguistischen Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Varietätenlinguistik. Dabei geht es einerseits um die nationalen Standardvarietäten des Deutschen auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen. Andererseits soll im Besonderen auf die österreichische(n) Varietät(en) eingegangen werden. Dabei geht es nicht nur um Theorie,

	sondern auch um Empirie. Außerdem sollen mögliche Anwendungen und Auswirkungen des im Seminar erworbenen Wissens auf den DaF-Unterricht diskutiert und im Idealfall Material für eigenen zukünftigen Unterricht hergestellt werden.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung in das Thema 2.-4. Sitzung: Varietätenlinguistik: Besprechung von einschlägiger Forschungsliteratur 5.-6. Sitzung: Varietätenlinguistik: Vorstellung von Methoden und Quellen (mit gemeinsamer empirischer Arbeit); Ideen für eigene Themen sammeln und Referatstermine festlegen 7.-9. Sitzung: Psycholinguistik (des Fremdsprachenunterrichts) 10.-13. Sitzung: Varietätenlinguistik: Referate zu eigenen Forschungsarbeiten und Erarbeitung weiterer Forschungsliteratur 14. Sitzung: Diskussion „Varietäten im DaF-Unterricht"; Fazit Falls der Gastvortrag stattfinden kann, wird er rechtzeitig angekündigt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden), das inkludiert Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen; mündliche Referate inkl. schriftlicher Ausarbeitung des Referatsthemas
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	AMMON, Ulrich / BICKEL, Hans / LENZ, Alexandra N. (2016): *Variantenwörterbuch des Deutschen: die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen.* 2. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter. – BUTZKAMM, Wolfgang (2002): *Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts: Von der Muttersprache zur Fremdsprache*. 3., neub. Aufl. Tübingen u.a.: Francke. – DIETRICH, Rainer / GERWIEN, Johannes (2017): *Psycholinguistik.* 3. Auflage. Stuttgart: Metzler. – KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014): *Plurizentrik. Einführung in die nationalen Varietäten des Deutschen.* Berlin: Erich Schmidt. – LÖFFLER, Heinrich (2010): *Germanistische Soziolinguistik.* 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28). – SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011): *Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung*. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 49) – WIESINGER, Peter (2008): *Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte*. 2. Aufl. Austria: Forschung und Wissenschaft: Literatur- und Sprachwissenschaft. Wien: LIT. Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Pragmalinguistik**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Vorlesung (vorläufig online/asynchron)
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-12
Raum	vorläufig online/ PIV
Zeit	Dienstags 16-18 Uhr
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Pragmatik ist eine linguistische Disziplin, welche sprachliche Äußerungen als Handlungen betrachtet. Die Einführungsvorlesung will die Hörer einerseits mit Klassikern der Pragmatik (Austin, Searle, Grice) und mit zentralen Grundbegriffen vertraut machen (siehe Semesterplan). Andererseits soll angesprochen werden, was das für den Fremdsprachenerwerb und dem Vertrautwerden mit anderen Kulturen bedeutet, und worauf man beim Umgang mit komplexen sprachlichen Handlungen, d. h. beim Verfassen von Texten, beim Anfertigen von Übersetzungen und beim Dolmetschen in Bezug auf pragmatische Fragen achten sollte.
Semesterplan	**Einführung und Überblick:** Was ist sprachliches Handeln? **Kernbereiche der Pragmatik** Überblick Sprechakte/Sprechhandlungen Implikaturen Präsuppositionen Deixis **Pragmatik und Fremdsprachenerwerb** **Komplexe sprachliche Handlungen** Pragmatik und Text Pragmatik beim Übersetzen und Dolmetschen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Prüfung in Form einer schriftlichen Textanalyse (je nach Situation online).
Pflichtlektüre	**Zur Einführung:** Albert Busch / Oliver Stenschke: Einheit 13: Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen 2008, S. 215-225. Gabriele Graefen / Martina Liedke: Grundbegriffe der Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Sprachwissenschaft. Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache. Tübingen 2008, S. 173-185. Katja Kessel / Sandra Reimann: Pragmatik. In: Dies.: Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache. 5. Aufl. Tübingen 2017, S. 231-253.

	Angelika Linke / Markus Nussbaumer / Paul R. Portmann: Pragmatik. In: Dies. Studienbuch Linguistik. 5. erw. Aufl. Tübingen 2004, S. 193-232. H. Paul Grice: Logik und Konversation. In: Georg Meggle (Hg.): Handlung, Kommunikation, Bedeutung. 2. Aufl. 2016, S. 243-265. **Monographien:** Rita Finkbeiner: Einführung in die Pragmatik. Darmstadt 2015 (Auszüge). Frank Liedtke: Moderne Pragmatik. Grundbegriffe und Methoden. Tübingen 2016 (Auszüge).
Empfohlene Literatur	John L. Austin: Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words). Stuttgart 2019. Frank Liedtke/Astrid Tuche (Hg.): Handbuch Pragmatik. Stuttgart 2018.

Kursinformationen	
Titel	**Interkulturelle Kommunikation**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-11 / MAVÁL18-NEM04
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung erwerben die Studenten das Wissen, das ermöglicht, ein kompetenter Vermittler zwischen der deutschen bzw. österreichischen und ungarischen Kultur zu sein. Sie lernen grundlegende Auffassungen über „Kultur" und über einzelne Gebiete der deutschen, österreichischen und ungarischen Kultur, sowie kulturspezifische Denkstrukturen und die daraus resultierenden Handlungsmuster kennen.
Semesterplan	1. Körpersprache 2. Migrationspolitik 3. Familienpolitik 4. Energie- und Umweltpolitik 5. Stereotypen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur der Gegenwart**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-SZV-0025
Raum	Német irodalmi szeminárium
Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar behandelt Werke der zeitgenössischen österreichischen Literatur, in deren Zentrum das Reisen und/oder die Begegnung mit dem Anderen steht. Das Seminar beschäftigt sich an ausgewählten Beispielen mit den Fragestellungen: Wie werden alte Gattungen (z.B. Reiseroman, Abenteuerroman, Entwicklungsroman, Reisebericht) neu präsentiert? Warum wird das Reisen in den vergangenen etwa 30 Jahren zu einem zentralen Thema der Literatur? Wie erfolgen Begegnungen mit dem Anderen? Wer sind die Anderen? Welche Folgen haben die Begegnungen für die Identität des Einzelnen?
Semesterplan	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	

MA 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Werkanalyse 3**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KI6
Raum	NISZ 1 / Online: CooSpace: BBB
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Orientierungspunkte über die alltägliche Frage „Wozu Literatur?“ im internationalen multimedialen Boom an. Die Interessierten können aus theoretischer Hinsicht mit dem Phänomen Literatur in ihrer Geschichte auseinandersetzen. Welche Position vertritt heute die Literatur und wozu denn Literaturgeschichte? Welche Methoden stehen uns zur Verfügung nicht einfach Literatur, sondern Literatur über Literatur im geschichtlichen Sinne lesen zu können? Müssen wir ein literaturgeschichtliches Werk ohne Rücksichtnahme auf seine theoretischen Prinzipien akzeptieren?
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Viktor Žmegač: Kleine Geschichte der deutschen Literatur, 1997; Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte, 2004; Benedikt Jeßing: Neuere deutsche Literaturgeschichte, 2008

Kursinformationen	
Titel	**Werkanalyse 4**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP16
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Donnerstag 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar hat den thematischen Schwerpunkt Kriminalliteratur. Es werden grundlegende Texte der deutschsprachigen und internationalen Kriminalliteratur behandelt. Im Zentrum stehen typische Merkmale und

	Veränderungen des Genres. Ergänzt werden die literarischen Texte mit Verfilmungen bzw. Fernseh-Krimis. Einen wichtigen Teil der einzelnen Sitzungen bilden die Referate der Studierenden, die die Funktion haben, ausgewählte Werke für den Unterricht zu didaktisieren und ihre Einsetzbarkeit im Unterricht zu diskutieren.
Semesterplan	Die Gattung Kriminalliteratur; Die Anfänge; Trivialisierung der Detektiverzählung im 19. Jahrhundert; Der klassische Detektivroman; Die deutschsprachige Kriminalerzählung; Der Regionalkrimi; Die hard-boiled Kriminalerzählung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat
Pflichtlektüre	E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi; (Edgar Allan Poe: Der Doppelmord in der Rue Morgue; Arthur Conan Doyle: Der Hund der Baskervilles; Agatha Christie: Der Mord im Orient Express) Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott; Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker; Alfred Komarek: Alt, aber Polt; Wolf Haas: Silentium! Thomas Glavinic: Der Kameramörder; ausgewählte Fernsehkrimis
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Kultur- und Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KK3
Raum	Móra VIII.
Zeit	Montag 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich zum Ziel, eine systematische Einführung in die Filmanalyse zu geben. In Form von Referaten werden wir die grundlegende Terminologie der Filmanalyse besprechen und das Gelernte auch in der Praxis an deutschen Kino- und Fernsehfilmen (*Eine Stadt sucht den Mörder; Fontane. Effi Briest, oder ...; Schach von Wuthenow*) anwenden.
Semesterplan	II. Block: Geschichte des Films II. Block: Filmnarratologie mit Filmanalysen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, 2 Klausuren
Pflichtlektüre	Faulstich, Werner (2008): *Grundkurs Filmanalyse*. Stuttgart: UTB. Kovács András Bálint (2009): *Mozgóképelemzés*. Palatinus Kiadó. Gronemeyer, Andrea (1998): *Film*. Köln: Dumont; Bienk Alice: *Einführung in die Filmanalyse*. Marburg: Schüren 2008.
Empfohlene Literatur	Jacobsen, Kaes, Prinzler: *Geschichte des deutschen Films*. Metzler 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Linguistikseminar 2**
KursleiterIn	Rózsa Katinka
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KL7
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 18–20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars wird Wortbildung nach der Einführung und in bestimmten Fällen der Klärung von Problemfällen im theoretischen Rahmen der integrativen Linguistik bzw. der Muster-und-Beschränkungs-Theorie im Deutschen behandelt.
Semesterplan	– Einführung – formale Grundlagen – Integrative Linguistik – Muster-und-Beschränkungs-Theorie – Wortbildung im Allgemeinen – Negation – Fremdwortbildung – Klausur – Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Kurzreferate, Klausur
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Horn, L. R. (2001). *A Natural History of Negation*. CSLI Publications, Stanford. Klosa, A. (1996). *Negierende Lehnpräfixe im Gegenwartsdeutschen*. Universitätsverlag C. Winter, Heidelberg. Lieb, H.-H. (1983c). *Integrational Linguistics*, Band 1: General Outline in *Current Issues in Linguistic Theory*. Benjamins, Amsterdam. Mugdan, J. (2015). Units of word-formation. In Müller, P. O. et al. (Hg.) *Word-Formation. An International Handbook of the Languages of Europe*, Band 1 in *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft*, Seiten 235–301. de Gruyter Mouton, Berlin. Müller, P. O. (2015). Foreign word-formation in German. In Müller, P. O. et al. (Hg.) *Word-Formation. An International Handbook of the Languages of Europe*, Band 3 in *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft*, Seiten 1615–1637. de Gruyter Mouton, Berlin. Nolda, A. (2018). Explaining linguistic facts in a realist theory of word formation. In C. Behme und M. Neef (Hg.) *Essays on Linguistic Realism*, Studies in Language Companion Series 196, Amsterdam: Benjamins, 203–233. Seiffert, A. (2005). Probleme synchroner Fremdwortbildungsforschung. In Müller, P. O. (Hg.)

	Fremdwortbildung. Theorie und Praxis in Geschichte und Gegenwart, Dokumentation Germanistischer Forschung 6, Seiten 219–239. Lang, Frankfurt am Main. Zimmer, K. E. (1964). Affixal Negation in English and Other Languages: An Investigation of Restricted Productivity. *Word (Supplement)*, 20.

Kursinformationen	
Titel	**Neue Trends in der Literaturwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP17
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Eine der neuesten literaturtheoretischen Richtungen ist die kognitive Literaturwissenschaft, die sich damit beschäftigt, wie der Leser literarische Texte versteht, welche spezielle Fähigkeiten er dazu braucht, und wie der Text auf den Leser emotional wirkt. Durch Projektarbeit sollen die Studierenden zentrale Themen der kognitiven Literaturwissenschaft, wie „Lesen und Empathie", „Spannung in Erzähltexten" oder „Angst und Ekel beim Lesen" erarbeiten.
Semesterplan	- Projektarbeit vorbereiten: Literaturrecherche zum Thema Empathie, Spannung, Angst, Ekel, Horror - Verarbeiten der Sekundärliteratur, Klärung der zentralen Begriffe - Präsentation der einzelner Projekte - Auswertung der Projekte
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Vorstellung der Projektergebnisse
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Neue Trends in der Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel / Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP18
Raum	online / Petőfi IV, Német Nyelvészeti Szeminárium
Zeit	Blockveranstaltung: 19. Februar: 9.00-14.15 5. März: 9.00-12.15 19. März: 9.00-12.15 16. April: 9.00-14.15 7. Mai: 11.00-16.00 21. Mai: 9.00-10.30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Kurs wird einerseits ein Überblick über aktuelle Themen der linguistischen Forschung gegeben. Der Schwerpunkt liegt auf Themen, die auch in der öffentlichen Diskussion von besonderem Interesse sind: aktuelle Sprachwandelprozesse, Sprachvariation und Sprachgebrauch von Jugendlichen. Andererseits werden Theorie und Praxis der sprachlichen Zweifelsfälle anhand des Buches von Klein (2018) behandelt.
Semesterplan	– Einführung ins Semesterprogramm – aktuelle Themen der linguistischen Forschung: aktuelle Sprachwandelprozesse, Sprachvariation und Sprachgebrauch von Jugendlichen – Theorie und Praxis der sprachlichen Zweifelsfälle – Test
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden) – Referat bzw. Exzerpt – schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	– Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung; Union der deutschen Akademien der Wissenschaften (Hrsg.) (2013): *Reichtum und Armut der deutschen Sprache. Erster Bericht zur Lage der deutschen Sprache*. Berlin/New York: de Gruyter. (ausgewählte Abschnitte) – Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung / Union der deutschen Akademien der Wissenschaften (Hrsg.) (2017): *Vielfalt und Einheit der deutschen Sprache. Zweiter Bericht zur Lage der deutschen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg. (ausgewählte Abschnitte) – Klein, Wolf Peter (2018): *Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschen: Theorie, Praxis, Geschichte*. Berlin/Boston: de Gruyter.

LEHRAMT 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AL3
Raum	Online / Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Im praxisorientierten Seminar werden die Grundlagen der Linguistik eingeübt. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Das sprachliche Zeichen. Sprache als System. Grundlagen der phonologischen Analyse. Morphologie und Syntax. Lexikologie und Semantik. Pragmatik. Textlinguistik. Anwendungen. Abschlussklausur.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Übungsaufgaben); Hausaufgaben; zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto. Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh.
Empfohlene Literatur	Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (UniWissen Germanistik).

	Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler. Schlobinski, Peter (2014): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Stuttgart/Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Sántáné Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN2
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive Das Seminar findet auch beim Online-Unterricht wöchentlich zur im Neptun angegeben Zeit statt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max drei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Scheibl, György (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, György (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress
Empfohlene Literatur	Wird über *CooSpace* bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 3**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direkt- und Fernstudium
Codes	TO-NEM-AN5
Raum	Vorerst online — Ankündigungen auf CooSpace /PIV
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung durch den Heimatort) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerde-E-Mail, Argumentation 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kursbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Referat/Führung (asynchron/online)
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	**Zu Thema 1:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ **Zu Thema 2:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): *Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe*. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ **Zu den Themen 3 und 4:** BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.* Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.* *CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.*

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN6
Raum	PIV
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Vielfalt und Diversität Gleichberechtigung Individuum Gesellschaft Generationskonflikte Lebensformen Freundschaft
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, zwei Klausuren (Präsenzunterricht/Online-Unterricht)
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016 Dr Scheibl György: Érettségi mintatételek német nyelvből - 50 emelt szintű tétel - CD-melléklettel, Maxim Kiadó Kft Szeged, 2019.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Christina Schrödl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AO1
Raum	Petőfi I
Zeit	Mittwoch 14-16

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung geben der DAAD-Lektor Raphaël Fendrich und die Österreich-Lektorin Christina Schrödl einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über die deutschsprachigen Länder Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. *Lernziele:* Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen und -abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Land und Leute 3.-6. Sitzung: Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich 7.-10. Sitzung: Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte 11.-13. Sitzung: Kunst und Kultur Die Sitzung am 07.04. entfällt aufgrund der Frühjahrsferien. [Falls trotz der Pandemie möglich, wird eine der letzten Sitzungen eine Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek sein.]
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH. – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

LEHRAMT 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TI3
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?*) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: *Kirschblüte bei Nacht,* A. von Haller: *Die Alpen*) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: *Hamburgische Dramaturgie* (Auszüge); *Emilia Galotti*) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock*: Der Zürchersee*) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig)*

	8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (‚Klassik', ‚Klassizismus') 9. Theorie und Poetik: Moritz' Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* (Auszüge)) 10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik 11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*) 12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge))
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	**Anwesenheitspflicht (max. 5 Absenzen), mündliche Prüfung**
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TI4
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 14-16

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet einen Überblick über die Geschichte der Literatur des 18. Jahrhunderts und stützt sich dabei auf die Kenntnisse, die durch die Vorlesung „Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts" vermittelt werden. In den Lehrveranstaltungen werden die Hauptströmungen und wichtigsten Gattungen sowie einzelne Lebenswerke an konkreten Textbeispielen gemeinsam verarbeitet. Im Mittelpunkt stehen folgende Autoren: Lessing, Goethe und Schiller.
Semesterplan	Themenkreise: **1.** Literatur des 18. Jahrhunderts: Einführung in die Epoche der Aufklärung, Epochengliederung, **2.** Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* **3.** Poetik und Ästhetik der Aufklärung, Wirkungskonzepte der Fabel G. E. Lessing: *Der Rabe und der Fuchs; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd* **4.** Theater und Drama. Das bürgerliche Trauerspiel: G.E. Lessing: *Emilia Galotti I* **5.** Das bürgerliche Trauerspiel: G.E. Lessing: *Emilia Galotti II* **6.** Das bürgerliche Trauerspiel: G.E. Lessing: *Emilia Galotti III* **7.** Literatur des Sturm und Drang J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus* **8.** J.W. Goethe: *Die Leiden des jungen Werther I* **9.** J.W. Goethe: *Die Leiden des jungen Werther II* **10.** J.W. Goethe: *Die Leiden des jungen Werther III* **11.** Lyrik der Weimarer Klassik: J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft* **12.** Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit: vorbereitende Lektüre, regelmäßige Mitarbeit im Plenum und in Kleingruppen; schfriftliche Hausaufgaben im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	<u>Primärliteratur</u> J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied, Prometheus, Der Gott und die Bajadere, Die Leiden des jungen Werther,* I. Kant: *Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* G. E. Lessing: *Der Rabe und der Fuchs; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd, Emilia Galotti* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft* <u>Sekundärliteratur</u>

	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Wort: Morphologie**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL2a
Raum	AD. 3. terem
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen–typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs

	Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Reader, zuganglich im CooSpace unter ‚Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Duden (2016): *Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch* [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden. Engel, U. (1991): *Deutsche Grammatik,* Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685. Helbig, G./ J. Buscha (2001): *Deutsche Grammatik*. *Ein Handbuch für den Ausländerunterricht,* Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350. Hentschel, E./ H. Weydt (1994): *Handbuch der deutschen Grammatik,* Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234. Linke, A. et alii. (1994): *Studienbuch Linguistik*, Tübingen: Niemeyer, 47–77. Mrazović, P. (1997): *Lexikologie der deutschen Sprache*, Szeged: JATEPress, 33–83. Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache,* Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.

Kursinformationen	
Titel	**Satz**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TL3
Raum	Online / Petőfi IV
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Die Analyse einfacher und komplexer Sätze wird mit Hilfe ausgewählter Syntaxmodelle geübt. Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten und Kategorien erkennen und analysieren können, (3) syntaktische Relationen

	analysieren können, (4) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (5) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können
Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Gegenstand der Syntax. 2. Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik. Syntaktische Einheiten und Kategorien. Syntaktische Relationen. 3. Prädikat, Prädikativ und Subjekt 4. Objekt und Adverbial 5. Attribute 6. Erste Klausurarbeit 7. Dependenz und Valenz. 8. Die Linearstruktur des Satzes. 9. Satzarten und Satzmodi. 10. Komplexe Sätze. 11. Funktionale Grammatik. Thema-Rhema-Gliederung. 12. Wiederholung. Vorbereitung auf die Abschlussklausur. 13. Abschlussklausur 14. Leistungsbewertung, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Übungsaufgaben, Präsentation, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.). Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154. Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler. Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher).
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion (Hg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. [Kapitel „Der Satz", S. 773-1066]. Dürscheid, Christa (2010): Lateinische Schulgrammatik oder andere Modelle? Welche Grammatik eignet sich am besten zur Beschreibung des Deutschen? In: Habermann, Mechthild (Hrsg.): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim: Dudenverlag (= Thema Deutsch 11), S. 47-65. Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler.

	Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. [Kapitel „Der Satz", S. 81-200] Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter. Musan, Renate (2008): Satzgliedanalyse. Heidelberg (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6). Welke, Klaus (2005): Deutsche Syntax funktional: Perspektiviertheit syntaktischer Strukturen. Tübingen: Stauffenburg. Welke, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch).

Kursinformationen	
Titel	**Literarische Sprachübung**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TN3b
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar gibt einen Einblick in das epische Schaffen der aus Ungarn gebürtigen und auf Deutsch schreibenden Autorin Terézia Mora. Gelesen und besprochen werden ausgewählte Erzählungen aus ihrem neuesten Novellenband *Die Liebe unter Aliens*.
Semesterplan	I. Die Liebe unter Aliens
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis)
Pflichtlektüre	Terézia Mora: *Die Liebe unter Aliens*. München: Luchterhand, 2016.
Empfohlene Literatur	https://www.youtube.com/watch?v=01YudNEC-QQ https://www.youtube.com/watch?v=WJ251AhEAts https://www.perlentaucher.de/buch/terezia-mora/die-liebe-unter-aliens.html

LEHRAMT 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Spezialkurs_Literaturseminar**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SZV / TO-NEMT-TI8
Raum	NISZ 1 / Online: CooSpace: BBB
Zeit	Montag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die moderne österreichische Literatur. Sowohl theoretische Aspekte als auch praktische Analysen werden behandelt: Welche poetologische Instanzen dienen als Voraussetzungen zu repräsentativen österreichischen Werken in rezeptionsästhetischer Hinsicht? Wie können Österreich-Bezüge auf dem literarischen Vorfeld erklärt werden? Das Seminar fragt nach dem eigenen Status der österreichischen Literatur sowohl im thematischen Bereich (Zentrum-Peripherie, absurde Gesellschaftskritik, Tod und Mythos) als auch im kulturwissenschaftlichen Sinne (Sprache, Kultur, Geschichte).
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Robert Menasse, Christoph Ransmayr, Daniel Glattauer, Thomas Glavinic, Wolf Haas, Daniel Kehlmann, Laura Freudenthaler, Gregor Susanne
Empfohlene Literatur	Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-TI7
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	Dienstag 12-14

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und Zwischenkriegszeit.
Semesterplan	1. Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen 2. Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel 3. Stefan Zweig: Angst 4. Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle 5. Ödön von Horváth: Lachkrampf 6. Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Variation und Wandel**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT15-TL8
Raum	NISZ I
Zeit	Montag 10-12 und 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden Kenntnisse über deutsche Sprachvarianten und -varietäten, Register und wichtige Errungenschaften in Sprachgeschichte und Variationslinguistik zu vermitteln und dass sie diese in der Praxis anwenden können. Die Studierenden erlernen den professionellen Umgang mit den Grundkonzepten der jeweiligen Disziplinen. Sie kennen die Bedeutung bzw. den Einfluss von historischen, sozialen, regionalen, situativen usw. Faktoren auf den Sprachgebrauch. Die Studierenden werden in die Vielfalt der deutschen Sprache und die funktionalen Unterschiede zwischen den verschiedenen Sprachvarianten und -varietäten eingeführt. Themen, die behandelt werden, sind: • sprachliche Variation auf allen Ebenen (phonetisch, lexikalisch usw.) • gesprochene und geschriebene Sprache • Standard- und Nonstandardvarietäten • territoriale, soziale und situative Unterschiede • synchrone und diachrone Betrachtung, Sprachgeschichte und Sprachwandel • Entwicklungstendenzen Referate finden ab der 5. Sitzung parallel zum Inhalt des Seminars statt.

Semesterplan	1. Sitzung: Einführung (Variation und Wandel) 2. Sitzung: Sprachvariation: Grundbegriffe; nationale / regionale / situative Varianten (alle ling. Ebenen) 3. Sitzung: Methoden und Quellen für Referate; Vereinbarung der Referatsthemen 4. Sitzung: Konzepte: Sprachwandel/Sprachgeschichte 5.-9. Sitzung: Sprachwandel: Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexik; Pragmatik, Graphematik; 10. Sitzung: gesprochene und geschriebene Sprache 11. Sitzung: Jugendsprache 12. Sitzung: Alltagssprache 13. Sitzung: Variation/Varietäten im DaF-Unterricht/ Diskussion 14. Sitzung: Wiederholung des im Kurs Gelernten
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Referat/Präsentation, schriftliche Ausarbeitung des Referates (erweitertes Handout)
Pflichtlektüre	Ausgewähltes Material wird zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur (in Auswahl): BARBOUR, Stephen / STEVENSON, Patrick (1998). Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Berlin/New York: de Gruyter. ERNST, Peter (2012). Deutsche Sprachgeschichte. Eine Einführung in die diachrone Sprachwissenschaft des Deutschen. Wien: Facultas. (UTB Basics) KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014). Plurizentrik. Einführung in die nationalen Varietäten des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt, S. 5-49. KRUMM, Hans-Jürgen et al. (Hgg.) (2010). Deutsch als Fremd-und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1) [insbes. Kap. 34. „Variation in der deutschen Sprache“, Kap. 35. „Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation“ sowie Kap. 41. „Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache“] LÖFFLER, Heinrich (2010). Germanistische Soziolinguistik. 4., neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28) NEULAND, Eva (2018). Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2]. NIEBAUM, Hermann / MACHA, Jürgen (2014). Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (Germanistische Arbeitshefte, 37). [insbes. Kap. Alltagssprachenforschung I: Sprachgeographische Ansätze] NÜBLING, Damaris et al. (2010). Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die

	Prinzipien des Sprachwandels. Tübingen: Narr Francke Attempto. 3. überarb. Auflage. POLENZ, Peter von (2009). Geschichte der deutschen Sprache. 10., völlig neu bearb. Aufl. von Norbert Richard Wolf. Berlin/New York: de Gruyter. SCHMIDT, Wilhelm (Hg.) (2007). Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10. verb. und erw. Aufl. Stuttgart: Hirzel. SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011). Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung. Berlin: Erich Schmidt (= Grundlagen der Germanistik 49).

Kursinformationen	
Titel	**Linguistikseminar**
KursleiterIn	Sántáné Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT15-TL7
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden linguistische Phänomene und Ansätze thematisiert, die für die Studierenden sowohl bei der Analyse authentischer deutscher Texte als auch bei der Produktion eigener Texte von besonderem Belang sein können. Dabei befassen wir uns u. a. mit morphologischen, syntaktischen und textlinguistischen Fragen und gehen auch auf die linguistische Analyse einiger ausgewählter Textsorten detaillierter ein.
Semesterplan	Themen in Auswahl: – Kongruenz – Syntaktische Kategorien und Funktionen – Der Begriff von *Textsorte* in der Linguistik – Textstruktur und Textfunktion Das Seminar findet auch beim Online-Unterricht wöchentlich zur im Neptun angegeben Zeit statt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben und zwei Klausuren (beim Online-Unterricht CooSpace-Tests, sonst papierbasierte Tests)
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	– Brinker, Klaus / Cölfen, Hermann / Pappert, Steffen (2018): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 9., durchgeseh. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 29).

	– Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4). (z. B. *Kongruenz*, S. 952ff.; *Der zusammengesetzte Satz*, S. 1030ff.; *Textkohäsion*, S. 1079ff.) – Duden. Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Herausgegeben von der Dudenredaktion. (DUDEN 9). (6. völlig überarbeitete oder eine spätere Auflage). – Engel, Ulrich (2009): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 22) – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett. – Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2019): Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprachdidaktischer Sicht. Tübingen: Stauffenburg. (= Stauffenburg Linguistik 57).

Kursinformationen	
Titel	**Gesellschaftliche Themen**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TN5d, TO-NEMT15-TN5
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs dient der Übung, Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen Fertigkeiten (Schreiben, Sprechen, Hör-, Lese- sowie Hör-Seh-Verstehen) in der Fremdsprache. Das erste Thema des Kurses ist „Vielfalt & Diversity". Weitere einschlägige Themen zur Vertiefung werden gemeinsam mit den Studierenden festgelegt. Es wird Wert auf authentisches Material gelegt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie einen Teil einer Sitzung sowohl inhaltlich als auch methodisch gestalten.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführungssitzung 2.-5. Sitzung: Vielfalt & Diversity; Überblick über deutschsprachige Medien bzw. auch deren aktuelle Themen/Inhalte 8.-13. Sitzung: gemeinsam festgelegte Themen 14. Sitzung: mündliches Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	

Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), mündliches Abschlussgespräch, Sitzungsgestaltung, Haus- bzw. Rechercheaufgaben
Pflichtlektüre	Das Arbeitsmaterial wird Zug um Zug zur Verfügung gestellt. Material für die selbst gestalteten Sitzungen wird von den jeweils zuständigen Studierenden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Forschungsmethodik**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona, Dr. Miklós Latzkovits
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TF1; TO-NEMT-TF1
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden die TeihnehmerInnen Grundlagen der empirischen Forschung kennenlernen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf der literatur- und kulturhistorischen Untersuchung von handschriftlichen Quellen aus dem 16.-18. Jahrhundert. Dabei werden grundlegende Kenntnisse in Paläographie sowie in Benutzung von online-Datenbanken vermittelt. (http://iaa.bibl.u-szeged.hu/) Beginn: online im angegebenen Zeitfenster. Mehr dazu auf Coospace
Semesterplan	- Einführung ins Semesterprogramm - Methodische Grundlagen der Stammbuchforschung - einzelne Textbearbeitungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Transkription sowie Recherche
Pflichtlektüre	Schnabel: Werner-Wilhelm: Das Stammbuch. Konstitution und Geschichte einer textsortenbezogenen Sammelform bis ins erste Drittel des 18. Jahrhunderts. Tübingen 2003 (Frühe Neuzeit, 78).
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TKS
Raum	online (bei Präsenzunterricht: Petőfi IV)
Zeit	Mittwoch 14-16

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über das ausufernde Gebiet der Medienwissenschaft(en) und führt die Teilnehmer vor allem in die Geschichte der Medien bzw. in die Deutung unterschiedlicher Medienbegriffe ein. Über diese Schwerpunkte hinaus werden auch die Ursprünge und Quellen der heute gängigen Medienbegriffe behandelt, die bereits in den früheren, noch rudimentären medientheoretischen Ansätzen entdeckt werden können. Der Kurs bietet den Teilnehmern zudem eine Orientierungshilfe in komplexen Fragen (wie die Bedeutung der Medien für die Kultur bzw. die Rolle der Medien in Verstehens-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozessen.
Semesterplan	Interdisziplinarität in den Medienwissenschaften; Vielfalt der Medienbegriffe; Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität) 1. Medien des Sprechens und Hörens, 2. Medien des Lesens und Schreibens, 3. Medien des Zeigens und Sehens, Mediengeschichte („Medienrevolutionen“, „Medienumbrüche“)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit bei den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)
Pflichtlektüre	BARSCH, Achim: Mediendidaktik Deutsch. Paderborn: Schöning 2006, S. 16-51; FAULSTICH, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft. München: Fink 2002, S. 17-33; BOECKMANN, Klaus: Wirklichkeitsverlust durch Medien? = Communications 15 (1990), S. 9-20; ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77.
Empfohlene Literatur	KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010;

Kursinformationen	
Titel	**Fachdidaktik – Grundlagen 1.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-MO1
Raum	PIV
Zeit	Dienstag 12-14

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im FSU:Im Laufe des Seminars Fachdidaktik DaF – Grundlagen 1 lernen die Teilnehmer die wichtigsten Prinzipien und Merkmale des kommunikativen FSU. Als Ausgangspunkt dienen die Texte, die Textarbeit, die Grundlegung der rezeptiven Fertigkeiten: Schritte der Entwicklung des Hör- und Leseverstehens. Im Zusammenhang damit sollen auch Wortschatz- und Grammatikarbeit behandelt werden: Präsentationsformen des neuen Wortschatzes bzw. der neuen Grammatik bzw. die Einübung und Festigung des Wortschatzes und der Grammatik. Darauf aufbauend werden die Schritte der Entwicklung von produktiven Fertigkeiten behandelt. Die mündliche und schriftliche zielsprachliche Produktion können durch entsprechende Arbeitsformen entwickelt werden, die die Teilnehmer auch selbst ausprobieren sollen.
Semesterplan	Lesen Hören Sprechen Schreiben Grammatik Wortschatz Phonetik Interkulturelle Landeskunde
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Kurzreferate, Hausaufgaben, zwei Klausuren (Präsenzunterricht/Online-Unterricht)
Pflichtlektüre	DaF unterrichten, Basisdidaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Klett Verlag, Stuttgart, 2015
Empfohlene Literatur	Dietmar Rösler_ Deutsch als Fremdsprache, J.B.Metzler Stutgart-Weimar, 2012

Kursinformationen	
Titel	**Fachdidaktik – Grundlagen 2**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TR2-NEM.M3
Raum	PIV
Zeit	nach Vereinbarung

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Fachdidaktik ist zukünftige Lehrer zum DaF-Unterricht zu befähigen. Realisierung des kommunikativen FSU, d.h. wie die Voraussetzungen und Bedingungen des FSU bzw. FS-Lernens und der zu entwickelnden Attitüden gesichert werden können, wie die Planung und Realisierung der Entwicklung der kommunikativen Kompetenz erfolgt, wie die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse bei der Entwicklung der strategischen und der Problemlösungskompetenz angewendet werden können, bzw. was bedeuten die Lehr- und Lernstrategien im FSU.
Semesterplan	1. Lehrwerkanalyse, Lehrwerke und Lernmaterialien 2. NAT – Nationaler Grundlehrplan und Lehrpläne 3. Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung, Stoffverteilung und Phasen 4. Sozialformen 5. Medien im DaF-Unterricht 6. Interkulturelle Landeskunde, DACH-Konzept im Fremdsprachenunterricht 7. Lernautonomie und Lernstrategien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Unterrichtsbeobachtungen mit Protokoll (2 Stunden), Stoffverteilungsplan einer Lektion und ein Unterrichtsentwurf mit Anlagen, Kurzreferate, Klausur (Präsenzunterricht/Online-Unterricht)
Pflichtlektüre	BIMMEL Peter, KAST Bernd, NEUNER Gerd: (2013) Deutschunterricht planen Neu Brinitzer-Hantschel-Kroemer-Möller Frorath-Ros: (2015) Basiswissen Didaktik Deutsch als Fremd-uns Zweitsprache GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN für Sprachen (2001). Berlin: Langenscheidt. http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm KLEPPIN, Karin: *Fehler und Fehlerkorrektur*. Berlin: Langenscheidt NEMZETI ALAPTANTERV http://ofi.hu/nemzeti-alaptanterv http://ofi.hu/kerettantervek-helyi-tantervekhttp://www.oktatas.hu/kozneveles/erettsegi/jogszabalyok
Empfohlene Literatur	RAMPILLON, Ute (1996): *Lerntechniken im FSU*. München: Hueber. SCHWERDTFEGER, Inge C. (2001): *Gruppenarbeit und innere Differenzierung*. Berlin: Langenscheidt. ZIEBELL, Barbara (2002): *Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten*. Berlin: Langenscheidt + Video.

LEHRAMT 4. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Gegenwartsliteratur**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI3
Raum	NISZ 1 / online:CooSpace: BBB
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung orientiert über literaturgeschichtliche Zusammenhänge von der Nachkriegsliteratur bis zu den wichtigsten Tendenzen in der Gegenwartsliteratur. Die Merkmale literarischer Kleinepochen werden ebenso behandelt wie die politisch-historischen Bedeutungen dichterischer Einzelwerke, Richtungen und Gruppierungen und die Geschichte ästhetischer Probleme.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	Wolfgang Borchert: *Stimmen sind da in der Luft*, *Die Küchenuhr*, *Nachts schlafen die Ratten doch*, *Das Brot*; Heinrich Böll: *Wanderer, kommst Du nach Spa…*, *Der Angriff*; Ilse Aichinger: *Spiegelgeschichte*; Ingeborg Bachmann: *Alles, Das dreißigste Jahr*; Friedrich Dürrenmatt: *Der Tunnel*; Peter Bichsel: *Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen*; Thomas Bernhard: *Der Stimmenimitator*; Peter Handke: *Begrüßung des Aufsichtsrats;* Max Frisch*: Homo faber;* Günther Grass*: Die Blechtrommel* (in der Filmadaptation von Volker Schlöndorff)
Empfohlene Literatur	Jürgen Egyptien: Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945. Darmstadt, WBG, 2006. Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995. Ralf Schnell: Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945. Stuttgart, Metzler, 2003.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur der Gegenwart**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI4
Raum	Német irodalmi szeminárium
Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar behandelt Werke der zeitgenössischen österreichischen Literatur, in deren Zentrum das Reisen und/oder die Begegnung mit dem Anderen steht. Das Seminar beschäftigt sich an ausgewählten Beispielen mit den Fragestellungen: Wie werden alte Gattungen (z.B. Reiseroman, Abenteuerroman, Entwicklungsroman, Reisebericht) neu präsentiert? Warum wird das Reisen in den vergangenen etwa 30 Jahren zu einem zentralen Thema der Literatur? Wie erfolgen Begegnungen mit dem Anderen? Wer sind die Anderen? Welche Folgen haben die Begegnungen für die Identität des Einzelnen?
Semesterplan	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Psycho- und Soziolinguistik**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKL3
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Psycho- und Soziolinguistik. Im Bereich Psycholinguistik wird im Besonderen auf den Fremdspracherwerb eingegangen, evtl. wird auch ein Gastvortrag von Frau Dr. Katharina Korecky-Kröll stattfinden. Im soziolinguistischen Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Varietätenlinguistik. Dabei geht es einerseits um die nationalen Standardvarietäten des Deutschen auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen. Andererseits soll im Besonderen auf die österreichische(n) Varietät(en) eingegangen werden. Dabei geht es nicht nur um Theorie, sondern auch um Empirie. Außerdem sollen mögliche

	Anwendungen und Auswirkungen des im Seminar erworbenen Wissens auf den DaF-Unterricht diskutiert und im Idealfall Material für eigenen zukünftigen Unterricht hergestellt werden.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung in das Thema 2.-4. Sitzung: Varietätenlinguistik: Besprechung von einschlägiger Forschungsliteratur 5.-6. Sitzung: Varietätenlinguistik: Vorstellung von Methoden und Quellen (mit gemeinsamer empirischer Arbeit); Ideen für eigene Themen sammeln und Referatstermine festlegen 7.-9. Sitzung: Psycholinguistik (des Fremdsprachenunterrichts) 10.-13. Sitzung: Varietätenlinguistik: Referate zu eigenen Forschungsarbeiten und Erarbeitung weiterer Forschungsliteratur 14. Sitzung: Diskussion „Varietäten im DaF-Unterricht"; Fazit Falls der Gastvortrag stattfinden kann, wird er rechtzeitig angekündigt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden), das inkludiert Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen; mündliche Referate inkl. schriftlicher Ausarbeitung des Referatsthemas
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: AMMON, Ulrich / BICKEL, Hans / LENZ, Alexandra N. (2016): *Variantenwörterbuch des Deutschen: die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen.* 2. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter. – BUTZKAMM, Wolfgang (2002): *Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts: Von der Muttersprache zur Fremdsprache*. 3., neub. Aufl. Tübingen u.a.: Francke. – DIETRICH, Rainer / GERWIEN, Johannes (2017): *Psycholinguistik.* 3. Auflage. Stuttgart: Metzler. – KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014): *Plurizentrik. Einführung in die nationalen Varietäten des Deutschen.* Berlin: Erich Schmidt. – LÖFFLER, Heinrich (2010): *Germanistische Soziolinguistik.* 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28). – SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011): *Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung*. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 49) – WIESINGER, Peter (2008): *Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte*. 2. Aufl. Austria: Forschung und Wissenschaft: Literatur- und Sprachwissenschaft. Wien: LIT. Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Pragmalinguistik**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Vorlesung (vorläufig online/asynchron)
Studiengang, Semester	8. Semester Lehramt
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKL4
Raum	vorläufig online / PIV
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Pragmatik ist eine linguistische Disziplin, welche sprachliche Äußerungen als Handlungen betrachtet. Die Einführungsvorlesung will die Hörer einerseits mit Klassikern der Pragmatik (Austin, Searle, Grice) und mit zentralen Grundbegriffen vertraut machen (siehe Semesterplan). Andererseits soll angesprochen werden, was das für den Fremdsprachenerwerb und dem Vertrautwerden mit anderen Kulturen bedeutet, und worauf man beim Umgang mit komplexen sprachlichen Handlungen, d. h. beim Verfassen von Texten, beim Anfertigen von Übersetzungen und beim Dolmetschen in Bezug auf pragmatische Fragen achten sollte.
Semesterplan	**Einführung und Überblick:** Was ist sprachliches Handeln? **Kernbereiche der Pragmatik** Überblick Sprechakte/Sprechhandlungen Implikaturen Präsuppositionen Deixis **Pragmatik und Fremdsprachenerwerb** **Komplexe sprachliche Handlungen** Pragmatik und Text Pragmatik beim Übersetzen und Dolmetschen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Prüfung in Form einer schriftlichen Textanalyse (je nach Situation online).
Pflichtlektüre	**Zur Einführung:** Albert Busch / Oliver Stenschke: Einheit 13: Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen 2008, S. 215-225. Gabriele Graefen / Martina Liedke: Grundbegriffe der Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Sprachwissenschaft. Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache. Tübingen 2008, S. 173-185. Katja Kessel / Sandra Reimann: Pragmatik. In: Dies.: Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache. 5. Aufl. Tübingen 2017, S. 231-253.

	Angelika Linke / Markus Nussbaumer / Paul R. Portmann: Pragmatik. In: Dies. Studienbuch Linguistik. 5. erw. Aufl. Tübingen 2004, S. 193-232. H. Paul Grice: Logik und Konversation. In: Georg Meggle (Hg.): Handlung, Kommunikation, Bedeutung. 2. Aufl. 2016, S. 243-265. **Monographien:** Rita Finkbeiner: Einführung in die Pragmatik. Darmstadt 2015. Frank Liedtke: Moderne Pragmatik. Grundbegriffe und Methoden. Tübingen 2016.
Empfohlene Literatur	John L. Austin: Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words). Stuttgart 2019. Frank Liedtke/Astrid Tuche (Hg.): Handbuch Pragmatik. Stuttgart 2018.

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen / Dolmetschen 1**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKN2-c
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem vorwiegend praxisorientierten Kurs werden in Form von Dolmetschübungen Fertigkeiten entwickelt, die in der Ausübung künftiger Dolmetschtätigkeit unumgänglich sind. Ferner werden, um die Ausdrucksfähigkeit zu bereichern, vor allem die Deutschkenntnisse der TeilnehmerInnen intensiviert (u.a. auditive Übungen wie Hörverstehen bzw. Aussprache) Beginn: online im angegebenen Zeitfenster. Mehr dazu auf Coospace
Semesterplan	Näheres zum Semesterplan: in der ersten Sitzung sowie auf Coospace
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, max. drei Fehlstunden, Klausur bzw. mündliche Leistung; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Fachdidaktik - Spezialkurs**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-M04 / TR2-NEM-M4
Raum	PIV
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit den Fragen/Problemen der Leistungsmessung, mit den Europäischen Referenzrahmen, mit der Typologie der Test- und Messaufgaben. Im Fokus steht auch das zweistufige Abitur, Die Teilnehmer konfrontieren auch mit dem Begriff der pädagogischen Auswertung, mit ihren Kriterien und Leistungserwartungen.
Semesterplan	• Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen • Unterrichtsplanung plus • Das zweistufige Abitur und die Abiturprüfung • Leistungsmessung und Korrekturen • Pädagogische Auswertung, Begriffe, Funktionen • Test und ihre Funktionen • Spiele und Onlinespiele im Deutschunterricht • Zehn Merkmale des guten Unterrichts • Unterrichtssprache
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kurzreferat über ein Thema des Seminars, Hausaufgaben, regelmäßige Teilnahme (max 3 Fehlstunden), aktive Mitarbeit, zwei Klausuren (Präsenzunterricht/Online-Unterricht)
Pflichtlektüre	BOLTON S. (1996): Probleme der Leistungsmessung, Berlin, Langenscheidt;; ALBERS, H.G./BOLTON S (1995): Testen und Prüfen in der Grundstufe. Einstufungs- und Sprachstandardprüfungen, Langenscheidt; http://ofi.hu/idegen-nyelv-mintafeladatsorok
Empfohlene Literatur	GLABONIAT – MÜLLER – RUSCH – SCHMILZ – WERTENSCHLAG (2005): Profile deutsch, Langenscheidt, Berlin; DOYE, P (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht DaF, Langenscheidt

LEHRAMT 5. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Werkanalyse 3**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI7
Raum	NISZ 1 / Online: CooSpace: BBB
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Orientierungspunkte über die alltägliche Frage „Wozu Literatur?“ im internationalen multimedialen Boom an. Die Interessierten können aus theoretischer Hinsicht mit dem Phänomen Literatur in ihrer Geschichte auseinandersetzen. Welche Position vertritt heute die Literatur und wozu denn Literaturgeschichte? Welche Methoden stehen uns zur Verfügung nicht einfach Literatur, sondern Literatur über Literatur im geschichtlichen Sinne lesen zu können? Müssen wir ein literaturgeschichtliches Werk ohne Rücksichtnahme auf seine theoretischen Prinzipien akzeptieren?
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Viktor Žmegač: Kleine Geschichte der deutschen Literatur, 1997; Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte, 2004; Benedikt Jeßing: Neuere deutsche Literaturgeschichte, 2008

Kursinformationen	
Titel	**Werkanalyse 4**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI8
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Donnerstag 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar hat den thematischen Schwerpunkt Kriminalliteratur. Es werden grundlegende Texte der deutschsprachigen und internationalen Kriminalliteratur behandelt. Im Zentrum stehen typische Merkmale und

	Veränderungen des Genres. Ergänzt werden die literarischen Texte mit Verfilmungen bzw. Fernseh-Krimis. Einen wichtigen Teil der einzelnen Sitzungen bilden die Referate der Studierenden, die die Funktion haben, ausgewählte Werke für den Unterricht zu didaktisieren und ihre Einsetzbarkeit im Unterricht zu diskutieren.
Semesterplan	Die Gattung Kriminalliteratur; Die Anfänge; Trivialisierung der Detektiverzählung im 19. Jahrhundert; Der klassische Detektivroman; Die deutschsprachige Kriminalerzählung; Der Regionalkrimi; Die hard-boiled Kriminalerzählung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat
Pflichtlektüre	E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi; (Edgar Allan Poe: Der Doppelmord in der Rue Morgue; Arthur Conan Doyle: Der Hund der Baskervilles; Agatha Christie: Der Mord im Orient Express) Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott; Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker; Alfred Komarek: Alt, aber Polt; Wolf Haas: Silentium! Thomas Glavinic: Der Kameramörder; ausgewählte Fernsehkrimis
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Kultur- und Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK4
Raum	Móra VIII.
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich zum Ziel, eine systematische Einführung in die Filmanalyse zu geben. In Form von Referaten werden wir die grundlegende Terminologie der Filmanalyse besprechen und das Gelernte auch in der Praxis an deutschen Kino- und Fernsehfilmen (*Eine Stadt sucht den Mörder; Fontane. Effi Briest, oder …; Schach von Wuthenow*) anwenden.
Semesterplan	I. Block: Geschichte des Films II. Block: Filmnarratologie mit Filmanalysen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, 2 Klausuren
Pflichtlektüre	Faulstich, Werner (2008): *Grundkurs Filmanalyse*. Stuttgart: UTB. Kovács András Bálint (2009): *Mozgóképelemzés*. Palatinus Kiadó. Gronemeyer, Andrea (1998): *Film*. Köln: Dumont; Bienk Alice: *Einführung in die Filmanalyse*. Marburg: Schüren 2008.
Empfohlene Literatur	Jacobsen, Kaes, Prinzler: *Geschichte des deutschen Films*. Metzler 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Linguistisches Seminar 1**
KursleiterIn	Rózsa Katinka
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKL7
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 18–20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars wird Wortbildung im Allgemeinen und nach der Einführung und in bestimmten Fällen der Klärung von Problemfällen im theoretischen Rahmen der integrativen Linguistik bzw. der Muster-und-Beschränkungs-Theorie im Deutschen behandelt.
Semesterplan	– Einführung – formale Grundlagen – Integrative Linguistik – Muster-und-Beschränkungs-Theorie – Wortbildung im Allgemeinen – Negation – Fremdwortbildung – Klausur – Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Kurzreferate, Klausur
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Horn, L. R. (2001). *A Natural History of Negation*. CSLI Publications, Stanford. Klosa, A. (1996). *Negierende Lehnpräfixe im Gegenwartsdeutschen*. Universitätsverlag C. Winter, Heidelberg. Lieb, H.-H. (1983c). *Integrational Linguistics*, Band 1: General Outline in *Current Issues in Linguistic Theory*. Benjamins, Amsterdam. Mugdan, J. (2015). Units of word-formation. In Müller, P. O. et al. (Hg.) *Word-Formation. An International Handbook of the Languages of Europe*, Band 1 in *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft*, Seiten 235–301. de Gruyter Mouton, Berlin. Müller, P. O. (2015). Foreign word-formation in German. In Müller, P. O. et al. (Hg.) *Word-Formation. An International Handbook of the Languages of Europe*, Band 3 in *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft*, Seiten 1615–1637. de Gruyter Mouton, Berlin. Nolda, A. (2018). Explaining linguistic facts in a realist theory of word formation. In C. Behme und M. Neef (Hg.) *Essays on*

	Linguistic Realism, Studies in Language Companion Series 196, Amsterdam: Benjamins, 203–233. Seiffert, A. (2005). Probleme synchroner Fremdwortbildungsforschung. In Müller, P. O. (Hg.) *Fremdwortbildung. Theorie und Praxis in Geschichte und Gegenwart*, Dokumentation Germanistischer Forschung 6, Seiten 219–239. Lang, Frankfurt am Main. Zimmer, K. E. (1964). Affixal Negation in English and Other Languages: An Investigation of Restricted Productivity. *Word (Supplement)*, 20.

Kursinformationen	
Titel	**Wahlfach**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKV1
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	Donnerstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen einer Projektveranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Thema „Veranstaltungsorganisation“ behandeln. Es werden unter Anleitung, jedoch in erster Linie in selbständiger Arbeit Kurzzeitprojekte geplant, vorbereitet, ausgeführt. Die avisierten Veranstaltungen sind: Germanistenparty 2021; 65 Jahre Szegeder Germanistik. Durch die Einbindung in Projektentwicklung und Umsetzung werden gefördert: selbstständiges Arbeiten, Teamgeist, Kreativität, Flexibilität, Engagement, sicheres Auftreten. Beginn: online im angegebenen Zeitfenster. Mehr dazu auf Coospace
Semesterplan	Detaillierte Angaben zur Thematik und Literatur folgen in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. drei Fehlstunden); Flexibilität bei der Leistung bestimmter Aufgaben außerhalb des Seminarrahmens; verwirklichtes Projekt; Klausur
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK2
Raum	online (bei Präsenzunterricht: Német irodalmi szeminárium 2)
Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als problemorientierte Darstellung des Basiswissens von analogen und digitalen Medien gedacht, wobei der Akzent auf technologische Entwicklungen und damit einhergehende neuen Wahrnehmungsweisen, wandelnden Wissensformen und neu erworbenen Kompetenzen gesetzt wird. Im Seminar werden sowohl grundsätzliche medienwissenschaftliche Kenntnisse (Medienbegriffe, Medientypologien) behandelt, als auch komplexe Fragen der Medienpädagogik und Medienpsychologie (Mediensozialisation, Medienkompetenz, Media Literacy). Die Lehramtstudierende sollen auf diese Weise zur Reflexion ihres eigenen Mediengebrauchs, zum adäquaten Einsatz von Medien im Unterricht und zur differenzierten Auseinandersetzung mit pauschalen medienkritischen Stellungnahmen (zum Medienkonsum von Jugendlichen, zu digitalen Medienangeboten etc.) angeregt werden.
Semesterplan	1. Medienbegriffe und -definitionen 2. Medienpädagogische Ansätze 3. Umgang mit Medien im Unterricht 4. Soziale Netzwerke 5. Medien der Zukunft 6. Interaktion Mensch-Maschine 7. Künstliche Intelligenz
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit bei den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)
Pflichtlektüre	BARSCH, Achim: Mediendidaktik Deutsch. Paderborn: Schöning 2006, S. 16-51; FAULSTICH, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft. München: Fink 2002, S. 17-33; BOECKMANN, Klaus: Wirklichkeitsverlust durch Medien? = Communications 15 (1990), S. 9-20; ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77.
Empfohlene Literatur	ERNST, Christoph / SCHRÖTER, Jens (2020): Zukünftige Medien. Eine Einführung. Springer; MOORSTEDT Tobias (2013): WWWissenschaft. Ein Gespräch mit Cameron Marlow, dem Haussoziologen von Facebook. In: Heinrich Geiselberger, Tobias Moorstedt (Hg.): Big Data. Neues Versprechen der Allwissenheit. Suhrkamp, 2013, 90-98; MANOVICH, Lev (2018): Media Analytics und Gegenwartskultur. In: Engemann C., Sudmann A. (Hg.): Machine Learning. Medien, Infrastrukturen und Technologien der Künstlichen Intelligenz. Bielefeld: Transcript, 269-288.

Fernstudium
BA 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AL2
Raum	PIV
Zeit	12. März. 9-14:15 7. Mai 14:30-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Pflichtlektüre	***Reader*** zugänglich im CooSpace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): *Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten*. Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): *Einführung in die germanistische Linguistik.* München: Iuditium. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): *Studienbuch Linguistik.* Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AL3
Raum	Online / Német nyelvészeti szeminárium, Petőfi IV
Zeit	26. März: 9-14:15 (NNySz) 16. April: 9-12:15 (Petőfi IV)

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Im praxisorientierten Seminar werden die Grundlagen der Linguistik eingeübt. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Gegenstand der Linguistik. Disziplinen der Linguistik. Semiotik. Semantik. Das System Sprache. Grundlagen der phonologischen Analyse. Morphologische Analyse. Traditionelle Satzanalyse. Pragmatik. Textlinguistik. Abschlussklausur.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Übungsaufgaben); Hausaufgaben; zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (UniWissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler. Schlobinski, Peter (2014): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Stuttgart/Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN2
Raum	PIV
Zeit	12. März 14:30-17:45 7. Mai 9-14:15

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Scheibl, Gy. (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, Gy. (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 3**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN5
Raum	Vorerst online — Ankündigungen auf CooSpace
Zeit	Samstag, 27.März, 12:45-16 Samstag, 8.5. Mai, 9- 14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung durch den Heimatort) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerde-E-Mail, Argumentation Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kursbeschreibung

Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Referat/Führung (asynchron/online)
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	**Zu Thema 1:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ **Zu Thema 2:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): *Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe*. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ **Zu den Themen 3 und 4:** BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.* Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.* *CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.*

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN6
Raum	PIV
Zeit	26. Febr. 9:10:30, 10:45 – 12:15, 27.März 9:10:30, 10:45 – 12:15 16.April. 12:45 – 14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Vielfalt und Diversität Gleichberechtigung Individuum Gesellschaft Generationskonflikte Lebensformen Freundschaft

Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (Fehlstunden (20 %), eine Lehrveranstaltung)), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, eine schriftliche/mündliche Klausur (Präsenzunterricht/Online-Unterricht)
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016; Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016; Dr Scheibl György: Érettségi mintatételek német nyelvből - 50 emelt szintű tétel - CD-melléklettel, Maxim Kiadó Kft Szeged, 2019.
Empfohlene Literatur	vitamin.de spiegelonline weltonline fluter

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AO1 / GERML-O1
Raum	Német irodalmi szeminárium 2 (12.2.) Petőfi IV (13.2.)
Zeit	12.Febr.: 14:30-17:15 (Német irodalmi szeminárium 2); 13.Febr.: 12:45-17:15 (Petőfi IV)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick, wobei der Schwerpunkt auf Österreich liegt. Dabei werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem und die Geschichte thematisiert.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung, Organisatorisches, Land und Leute 2. Sitzung: Politisches System 3. Sitzung: Bildungssystem 4. Sitzung: Geschichte 5. Sitzung: Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Ein Skript zur Vorlesung wird über CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien:

	Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH. – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TO1 / GERML-O2
Raum	Petőfi IV (26.2.) Német szemináriumi szoba (13.3.)
Zeit	26.Febr.: 12:45-16:00 (Petőfi IV); 13.März.: 09:00-14:15 (Német szemináriumi szoba)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der österreichischen und deutschen Bundesländer. Die TeilnehmerInnen stellen die österreichischen Bundesländer in Referaten vor und übernehmen eine Diskussionsleitung.
Semesterplan	1.-2. Sitzung: Einführung und weitere landeskundliche Themen. 3.-4. Sitzung: Bundesländer und weitere landeskundliche Themen 5. Sitzung: Fazit / Ausblick
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), Referat mit Handout, Diskussionsleitung
Pflichtlektüre	Material wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH. – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TK2
Raum	online (bei Präsenzunterricht: Német nyelvészeti szeminárium)
Zeit	16. April (14.30-16.00; 16.15-17.45) und 17. April 2021 (9.00-10.30; 10.45-12.15; 12.45-14.15)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung widmet sich vor allem der Frage, wie sich die vielfältige und komplexe Medienlandschaft unseres Zeitalters überblicken lässt. Die Studierenden werden einerseits in die Problematik der Medienbegriffe und -definitionen eingeführt, andererseits erhalten sie einen Überblick über die wichtigsten historischen Medienumbrüche und revolutionäre Erfindungen, die eine tiefgreifende Wandlung der Kommunikationsformen und eine Neustrukturierung des kulturellen Wissens herbeigeführt haben. Der Kurs bietet zudem einen Einblick in die relevanten Problemstellungen heutiger Mediendebatten, welche kulturhistorische Wandlungen und aktuelle mediale Entwicklungen miteinander in Verbindung setzten. Die zentrale Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden mit der grundsätzlichen medienwissenschaftlichen Begrifflichkeit vertraut zu machen bzw. sie zur Reflexion ihres eigenen Mediengebrauchs und zum kritischen Umgang mit Medienangeboten anzuregen.
Semesterplan	Interdisziplinarität in den Medienwissenschaften; Vielfalt der Medienbegriffe; Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität) 1. Medien des Sprechens und Hörens, 2. Medien des Lesens und Schreibens, 3. Medien des Zeigens und Sehens, Mediengeschichte („Medienrevolutionen“, „Medienumbrüche“)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit in den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)
Pflichtlektüre	BARSCH, Achim: Mediendidaktik Deutsch. Paderborn: Schöning 2006, S. 16-24, 32-50; FAULSTICH, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft. München: Fink 2002, S. 17-33; ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77; KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching

	Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010;
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TK3
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	12. Febr. 9:00-14:15 und 13. Febr. 9:00-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar basiert auf dem Vorlesungsstoff Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert.
Semesterplan	Identität Fremdheit Körper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich Daniel Kehlmann: Rosalie geht sterben; Osten (Aus: D. Kehlmann: Ruhm) Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	

BA 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts** **Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI3, GERML-I3, BALVÁL18-GER12
Raum	online-Sitzung, Coo-Space (BigBlueButton) / NISZ II/NISZI
Zeit	13. Februar 12:45-14:15, 14:30-16:00 12. März 14:30-16:00, 27. März 14:30-16:00 7. Mai 12:45-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?*) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: *Kirschblüte bei Nacht,* A. von Haller: *Die Alpen*) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: *Hamburgische Dramaturgie* (Auszüge); *Emilia Galotti*) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock*: Der Zürchersee*) 7. Literatur des Sturm und Drang

	(J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig)* 8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (‚Klassik', ‚Klassizismus') 9. Theorie und Poetik: Moritz' Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* (Auszüge)) 10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik 11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*) 12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge))
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht, mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester, Lehramt 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI4 / GERML-TI4 / TR3-L-NEM-I7
Raum	Online/ NISZ II
Zeit	12. März 9-14:15 13. März 9-12:15

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des XVIII. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche, als auch der kulturgeschichtliche Kontext.
Semesterplan	Lessing, Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings *Galotti* Der Briefroman, Goethes *Werther* Herders, Goethes, Schillers Balladen Der Bildungsroman, Wilhelm Meisters Lehrjahre
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Pflichtlektüre	Lessing: *Der Rabe und der Fuchs, Die Esel mit dem Löwen, Der Wolf und das Schaf, Die Nachtigall und die Lerche* Lessing: *Emilia Galotti* Goethe: *Der Erlkönig*, *Der König in Thule* Schiller: *Der Taucher*, *Der Ring des Polykrates, Der Handschuh* Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Ausschnitte)
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: *Aufklärung*. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: *Einführung in die Literatur der Aufklärung*. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011.

Kursinformationen	
Titel	**Wort: Morphologie**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester, Lehramt 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL2a / TR3-L-NEM-L7
Raum	online/ PIV
Zeit	26. März 9-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.

Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen–typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Reader, zuganglich im CooSpace unter ‚Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Duden (2016): *Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch* [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden. Engel, U. (1991): *Deutsche Grammatik,* Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685. Helbig, G./ J. Buscha (2001): *Deutsche Grammatik*. *Ein Handbuch für den Ausländerunterricht,* Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350. Hentschel, E./ H. Weydt (1994): *Handbuch der deutschen Grammatik,* Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234. Linke, A. et alii. (1994): *Studienbuch Linguistik*, Tübingen: Niemeyer, 47–77. Mrazović, P. (1997): *Lexikologie der deutschen Sprache*, Szeged: JATEPress, 33–83. Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache,* Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.

Kursinformationen	
Titel	**Satz**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester, Lehramt 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL3 / TR3-L-NEM-L8
Raum	online / Petőfi IV
Zeit	12. Februar: 9-14:15 13. Februar: 9-12:15

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Die Analyse einfacher und komplexer Sätze wird mit Hilfe ausgewählter Syntaxmodelle geübt. Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten und Kategorien erkennen und analysieren können, (3) syntaktische Relationen analysieren können, (4) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (5) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können
Semesterplan	1. Gegenstand der Syntax. Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik. Syntaktische Einheiten und Kategorien. Syntaktische Relationen. 2. Satzglieder, syntaktische Funktionen: Prädikat, Subjekt, Objekt, Adverbial und Attribute 3. Die hierarchische Struktur und die Linearstruktur des Satzes 4. Satzarten und Satzmodi 5. Abschlussklausur, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Übungsaufgaben); Hausaufgaben; Abschlussklausur
Pflichtlektüre	Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.). Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154. Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler. Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher).
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion (Hg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. [Kapitel „Der Satz", S. 773-1066]. Dürscheid, Christa (2010): Lateinische Schulgrammatik oder andere Modelle? Welche Grammatik eignet sich am besten zur Beschreibung des Deutschen? In: Habermann, Mechthild (Hrsg.): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim: Dudenverlag (= Thema Deutsch 11), S. 47-65.

	Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler. Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. [Kapitel „Der Satz", S. 81-200] Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter. Musan, Renate (2008): Satzgliedanalyse. Heidelberg (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6). Welke, Klaus (2005): Deutsche Syntax funktional: Perspektiviertheit syntaktischer Strukturen. Tübingen: Stauffenburg. Welke, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch).

Kursinformationen	
Titel	**Sprachkompetenzförderung**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester, Lehramt 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TN3 / TR3-L-NEM-N9
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	27.März: 09:00-14:15; 07.Mai: 09:00-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs dient der Übung, Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen Fertigkeiten (Schreiben, Sprechen, Hör-, Lese- sowie Hör-Seh-Verstehen) in der Fremdsprache. Eines der behandelten Themen ist „Vielfalt & Diversity". Weitere Themen zur Vertiefung werden gemeinsam mit den Studierenden am Beginn des Semesters festgelegt. Es wird Wert auf authentisches Material gelegt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie einen Teil des zweiten Blocks sowohl inhaltlich als auch methodisch gestalten.
Semesterplan	1.-3. Sitzung: Einführungssitzung; Vielfalt & Diversity; Überblick über deutschsprachige Medien bzw. auch deren aktuelle Themen/Inhalte 4.-5. Sitzung: gemeinsam festgelegte Themen; mündliches Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), mündliches Abschlussgespräch, Sitzungsgestaltung, Haus- bzw. Rechercheaufgaben
Pflichtlektüre	Das Arbeitsmaterial wird Zug um Zug zur Verfügung gestellt. Material für die selbst gestalteten Sitzungen wird von den jeweils zuständigen Studierenden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur der Gegenwart**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR3-L-NEM-I5
Raum	Német irodalmi szeminárium
Zeit	12. Febr. 14:30-17:45 und 13. Febr. 12:45-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar für Lehramtsstudierende behandelt Werke der zeitgenössischen österreichischen Literatur, in deren Zentrum das Reisen und/oder die Begegnung mit dem Anderen steht. Das Seminar beschäftigt sich an ausgewählten Beispielen mit den Fragestellungen: Wie werden alte Gattungen (z.B. Reiseroman, Abenteuerroman, Entwicklungsroman, Reisebericht) neu präsentiert? Warum wird das Reisen in den vergangenen etwa 30 Jahren zu einem zentralen Thema der Literatur? Wie erfolgen Begegnungen mit dem Anderen? Wer sind die Anderen? Welche Folgen haben die Begegnungen für die Identität des Einzelnen?
Semesterplan	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	Christoph Ransmayr: Die Schrecken des Eises und der Finsternis; Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Psycho- und Soziolinguistik**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR3-L-NEM-L9
Raum	Német szemináriumi szoba
Zeit	12.März: 14:30-17:15; 08.Mai.: 09:00-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Psycho- und Soziolinguistik. Im Bereich Psycholinguistik wird im Besonderen auf den Fremdspracherwerb eingegangen. Im soziolinguistischen Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Varietätenlinguistik. Dabei geht es einerseits um die nationalen Standardvarietäten des Deutschen auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen. Andererseits soll im Besonderen auf die österreichische(n) Varietät(en) eingegangen werden. Dabei geht es nicht nur um Theorie,

	sondern auch um Empirie. Außerdem sollen mögliche Anwendungen und Auswirkungen des im Seminar erworbenen Wissens auf den DaF-Unterricht diskutiert und im Idealfall Material für eigenen zukünftigen Unterricht hergestellt werden.
Semesterplan	1.-2. Sitzung: Einführung in das Thema; Varietätenlinguistik: Besprechung einschlägiger Forschungsliteratur und Vorstellung von Methoden und Quellen; Idee für eigenes Thema finden und festlegen; 3.-5. Sitzung: Referate; Varietätenlinguistik: Besprechung einschlägiger Forschungsliteratur; Psycholinguistik (des Fremdsprachenunterichts); Diskussion „Varietäten im DaF-Unterricht"; Fazit
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden), das inkludiert Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen; mündliche Referate inkl. schriftlicher Ausarbeitung des Referatsthemas
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: AMMON, Ulrich / BICKEL, Hans / LENZ, Alexandra N. (2016): *Variantenwörterbuch des Deutschen: die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen.* 2. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter. – BUTZKAMM, Wolfgang (2002): *Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts: Von der Muttersprache zur Fremdsprache*. 3., neub. Aufl. Tübingen u.a.: Francke. – DIETRICH, Rainer / GERWIEN, Johannes (2017): *Psycholinguistik.* 3. Auflage. Stuttgart: Metzler. – KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014): *Plurizentrik. Einführung in die nationalen Varietäten des Deutschen.* Berlin: Erich Schmidt. – LÖFFLER, Heinrich (2010): *Germanistische Soziolinguistik.* 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28). – SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011): *Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung*. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 49) – WIESINGER, Peter (2008): *Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte*. 2. Aufl. Austria: Forschung und Wissenschaft: Literatur- und Sprachwissenschaft. Wien: LIT. Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Pragmalinguistik**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Vorlesung (vorläufig online/asynchron)
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR3-L-NEM- L10
Raum	vorläufig online/ PIV und NNYSZ
Zeit	13. März 12:45-17:45 Uhr 16. April 14:30-17:45 Uhr
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Pragmatik ist eine linguistische Disziplin, welche sprachliche Äußerungen als Handlungen betrachtet. Die Einführungsvorlesung will die Hörer einerseits mit Klassikern der Pragmatik (Austin, Searle, Grice) und mit zentralen Grundbegriffen vertraut machen (siehe Semesterplan). Andererseits soll angesprochen werden, was das für den Fremdsprachenerwerb und dem Vertrautwerden mit anderen Kulturen bedeutet, und worauf man beim Umgang mit komplexen sprachlichen Handlungen, d. h. beim Verfassen von Texten, beim Anfertigen von Übersetzungen und beim Dolmetschen in Bezug auf pragmatische Fragen achten sollte.
Semesterplan	**Einführung und Überblick:** Was ist sprachliches Handeln? **Kernbereiche der Pragmatik** Überblick Sprechakte/Sprechhandlungen Implikaturen Präsuppositionen Deixis **Pragmatik und Fremdsprachenerwerb** **Komplexe sprachliche Handlungen** Pragmatik und Text Pragmatik beim Übersetzen und Dolmetschen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Prüfung in Form einer schriftlichen Textanalyse (je nach Situation online).
Pflichtlektüre	**Zur Einführung:** Albert Busch / Oliver Stenschke: Einheit 13: Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen 2008, S. 215-225. Gabriele Graefen / Martina Liedke: Grundbegriffe der Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Sprachwissenschaft. Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache. Tübingen 2008, S. 173-185. Katja Kessel / Sandra Reimann: Pragmatik. In: Dies.: Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache. 5. Aufl. Tübingen 2017, S. 231-253.

	Angelika Linke / Markus Nussbaumer / Paul R. Portmann: Pragmatik. In: Dies. Studienbuch Linguistik. 5. erw. Aufl. Tübingen 2004, S. 193-232. H. Paul Grice: Logik und Konversation. In: Georg Meggle (Hg.): Handlung, Kommunikation, Bedeutung. 2. Aufl. 2016, S. 243-265. **Monographien:** Rita Finkbeiner: Einführung in die Pragmatik. Darmstadt 2015. Frank Liedtke: Moderne Pragmatik. Grundbegriffe und Methoden. Tübingen 2016.
Empfohlene Literatur	John L. Austin: Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words). Stuttgart 2019. Frank Liedtke/Astrid Tuche (Hg.): Handbuch Pragmatik. Stuttgart 2018.

Kursinformationen	
Titel	**Forschungsmethodik**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR3-L-NEM-F1
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	17. April; 9.00-17.45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden die TeihnehmerInnen Grundlagen der empirischen Forschung kennenlernen. Im Mittelpunkt stehen handschriftliche Quellen aus dem 16-/18. Jh., die unter kulturhistorischem Aspekt untersucht und bearbeitet werden. Dabei werden grundlegende Kenntnisse in Paläographie sowie in Benutzung von online-Datenbanken vermittelt. (http://iaa.bibl.u-szeged.hu/) Beginn: online im angegebenen Zeitfenster. Mehr dazu auf Coospace
Semesterplan	- Einführung ins Semesterprogramm - Methodische Grundlagen der Stammbuchforschung - einzelne Textbearbeitungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Transkription sowie Rechercheaufgaben
Pflichtlektüre	Schnabel: Werner-Wilhelm: Das Stammbuch. Konstitution und Geschichte einer textsortenbezogenen Sammelform bis ins erste Drittel des 18. Jahrhunderts. Tübingen 2003 (Frühe Neuzeit, 78).
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Wahlfach 2**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR3-L-NEM-SZV2
Raum	Német Nyelvészeti Szeminárium
Zeit	16. April: 9.00-14.15, 7. Mai: 12.45-16.00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Kurs werden Theorie und Praxis der sprachlichen Zweifelsfälle des Deutschen anhand des Buches von Klein (2018) mithilfe von Gruppenreferaten und Diskussionen im Plenum erläutert.
Semesterplan	– Zweifelsfälle: Definition, Quellen, Typen – Behandlung der Zweifelsfälle in der Fachliteratur – Zweifelsfälle nach ling. Teildisziplinen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlstunden) – Referat – schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Klein, Wolf Peter (2018): *Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschen: Theorie, Praxis, Geschichte*. Berlin/Boston: de Gruyter.